

M324: Oxforder Benediktinerregel

- 1r,1 **Hie beginnit die regele scē bñdcūs vnſes vaders vñ vnſers liebē h̄rē .**
 1r,2 VERNemet liebe ſuſtere die gebot des meiſters neiget dz ore vers
 1r,3 h̄zen zu der manūgen des mildē vaders. vñ irwullit ſie dz ir zu
 1r,4 dem weder kūment mit arbeide der gehorefamkeide vō dem
 1r,5 ir geſcheiden ſit. bit tragheide d̄ v̄gehorſamkeide zu vch wirt
 1r,6 gerichet min rede ir die da uirzigen hat vres eigene willen vñ die=nē
 1r,7 follint deme heilgē crifte. dē warē kunige vñ infangen hat die
 1r,8 ſtarke wafen der gehorſamkeide. zu aller erſtē waz wir begynen gu=des
 1r,9 zudune bydet in mit ſtedeme gebede. dz hat er an vch vollenbrenge
 1r,10 der ſich gewirdeget hat zu dune in die zalē ſiner duchtere dz
 1r,11 er an keinen ziten von vren vbeln werken gevnfrauwet werde
 1r,12 want vns iſt ime alle zyt von allen ſinē gudē alſo zu gehorſame
 1r,13 dz er vns als ein irzurnet vader ſine dochtere in dirbe noch als eī
 1r,14 irzurniger herre ſine boſe dirnen uns in fende nit zu der ewe=gen
 1r,15 pinen obe wir ime nit volgen iwollen zu der gnaden.
 1r,16 Durch dz ſten wir of[ê] vant die ſchrift wecket vñ ſprichit
 1r,17 “iz iſt zyt dz wir off ſten vō dem ſlafe.” Nu dun [w]ir off vns
 1r,18 augen zu dem gotlichym lichte vñ horē mit irvertin [oren] waz
 1r,19 vns die gotliche ſtyme ruffende manet vñ ſprichit “[Hude] ob ir
 1r,20 ſin ſtimme horent nit in beſwerēt vwer h̄ze.” vñ ab[er] “der da hat
 1r,21 oren zu horene d̄ hore waz der geiſt der kriſt[enhei]de ſage” waz ſprich=it
 1r,22 er. kūmet lieben kint horent mich gottes w orte ſal ich vch
 1r,23 leren. Nu laufent diewyle dz ir hant dz licht diſes libes dz uch
 1r,24 die vinſterniſſe nit ibegriffen vñ vnſe herre ſuchet vñdir der
 1r,25 menigen ſinē werzman deme er iz zu ſpreche “we[r] iſt der men=ſche
 1r,26 der dz leben wil vñ gerecht zu ſine die gude dage” vñ obe du
 1r,27 diz horeſt vñ anwirtheſt “dz bin ich” ſo ſprichit dir got zu “wilt
 1r,28 du han dz ewige leben ſo were dine zunge von vbele vñ dine leſ=pen
 1r,29 dz ſie in keine loiſheit iſprechen. abe kere dich von vbele
 1r,30 vñ du dz gude vordere dē frieden vñ folge im na” vñ als ir diz ge=dut
 1r,31 ſo ſint mī augen vber vch vñ min oren zu vremede gebede
 1r,32 vñ e ir mich anrufet ſo ſal ich bereit ſin waz iſt vns ſuſzere liebe
 1r,33 liebe ſuſtere danne die ſtime vnſers herrē der vns zu ime ledet.
 1r,34 Er zuget uns mit ſiner mildekeide den weg des lebenes.
 1r,35 Durch dz vmgortē wir vnſe lenden mit deme glauben vñ mit
 1r,36 der vbungen guder werke vñ varen ſine vart dz wir in
 1r,37 muzzen ſien der uns ledet i ſin riche. wollen wir wonen ideme ge=gezelde
 1r,38 ſines riches. wir inmogen dar nit kūmen dan mit gudē

1r,39 werken. Nu fragen wir vnfern h̄ren mit deme pphetē “[herre] [wer] [sal]
[wonen] [in] [dinem] gecelde ober

1v,1 wer fal ruen in dime hoyn berge?” Nu vernement vwir liebe fuftere
1v,2 vnfern herren antwortende vñ uns zeuginde den weg fins geceldis
1v,3 vñ *alfus* sprechende wer dar ingeit ane fleckke vñ wirket dz recht
1v,4 *der* da sprichet die warheit in fime herzen der keine losheit in begeit
1v,5 mit finer zungen der kein obil nit idut fime ebenkristin der kein
1v,6 idewiz me ifint wieder finen nesten der den duuel mit aller finer
1v,7 obeler spanungen v̄fmet vñ verwirfet von der ansichte fins h̄zē
1v,8 die got uortent vñ irheben sich nit. vō irn guden werkē dāne
1v,9 waz gudes an yn ist dz bekennent sie *vnfeme* herrē der iz an yn
1v,10 wirkit vñ lobent in mit deme pphetē vñ sprechēt. “Nit uns h̄re nit
1v,11 vns wan gip dime namen *lob* vñ ere.” Alfe scē paulus ime selbe
1v,12 nit inbekanten von finer p̄digadyn dan er sprach “von godes gna=din
1v,13 bin ich waz so ich bin.” vñ aber sprichit er “wer sich frauwet
1v,14 in gode frauwe sich.” Hin aber sprichit vnser herre in dem ew^anglō.
1v,15 “Der min wort horet vñ dut sie der is gelich eime wifen māne
1v,16 der fin hus cimmereth off dem fteyne. Die fluthe quamen die
1v,17 winde waten vñ stifzin an dz hus vñ iz inuilit wā iz waz ge=uefzeget
1v,18 off den stein.” diz irwullit got an vns vñ warthet allerdegelich
1v,19 wie wir finen heiligen manūgen antworten mit vn=sen
1v,20 werken [Durch] daz fint vns die dage difes lybes zuvrifte
1v,21 v̄lafzen vñ dz vbele zulazzen als der apls sprichet “Nu wistu nit
1v,22 dz godes gedult dich leicht zuberufenisse wan der milde herre er
1v,23 sprichet Jch in wil nit den dot des funderes wandz er bekeret werde
1v,24 vñ lebe.” Nu wir gefraget han liebe fuftere vnfern herren
1v,25 wer da wonende folle in fime gecelde nu horen wir dz gebot der
1v,26 wonungē. vñ is dz wir irwullin dz ambit des buwes so w̄den
1v,27 wir erbin *des* h̄ylriches durch dz bereiden wir vnser herze vñ
1v,28 ūfen lichame zu dinne den geboden der heiligen gehorfamkeide vñ
1v,29 dz vnse *nature* minre gedun mag des bedet vnfen herren dz er vns
1v,30 fine gnade zu helfe fende vñ wollin wir fliehen die pine der hellē
1v,31 vñ vollenkūmen zu deme ewigen lebene diewile wir die muſze
1v,32 han vñ in difem libe wonen vñ allezyt die ftade han zu irwullēde
1v,33 wie mir nu dz hie vollenbringen dz uns ewelicke muge frumē
1v,34 Durch dz ist vns gefatzit die regule des gotlichen dinſtes da uns
1v,35 nit ſcharpes nit fweres an gefatzit in ist. dan kūmet dar ein we=nig
1v,36 getwanges ane alfe dz recht gewifet durch bezerunge der fūden
1v,37 vñ durch behaldunge der mīnen des in follen wir nit uns
1v,38 so irueren dz wir fliehen den weg des heiligen des mit eime eingē

2r,1 anbeginne zubeginnene ist. Mit ̄l vorderunge des lebenes mit deme
2r,2 off gedame herzen des geleuben mit der *virzellicher* fuſzekeide der mī=nen
2r,3 vns ist zugane der weg des godes gebodes dz wir von finer meifterſchafte
2r,4 nūmer ingefcheiden dz wir an finer *lerungen* vollenhirt
2r,5 indeme cloſtere biz an den dot vñ alfo deilheftig fin mit vnser gedult
2r,6 finer geduldekeide dz wir auch fines riches femēlich werden muſzen.

2r,7 Du ebisse di da wirdig ist in deme clostere der mesterfchaffe sie fal ūm̃
 2r,8 gehugen wie sie geherzen sij vñ fal irwullin den namē mit dē werkē
 2r,9 wande sie ist gefatzit zu begane dz ambet des heiligen xpriftes fō lanc
 2r,10 sie geherztin ist mit fime namen also der apls sprichit. “Jr hat infan=gē
 2r,11 den geist der irwnfc[ung]e der kinder in deme wir rufen abba vater.” Durch
 2r,12 dz in fal sie nit vber godes gebot leren ober sēcen. ober gebiden dan ir ge=bot
 2r,13 vñ ir lerunge fal getemperet werdē ī den gedenken der iungerfen
 2r,14 alfe ein hebefal des gotlichin rechtes. Si fal ūmer gehogen dz sie ire
 2r,15 lerungen vñ der iungerfen gehorfamkeide rede geben fal ī deme freiflichime
 2r,16 godes orteile vñ wifze auch daz. dz iz alliz gezalt wirt an
 2r,17 die scholt der hirderfen waz der hus herre mīre nvzzes vinden mag
 2r,18 anden schaffen Aber also vil fō sie flifzes gekeret zuder vngeduldigen
 2r,19 vñ zu der vngehorfamer herden. vñ also sie alle ir forge gewē=det
 2r,20 zu irrē cranken werken also ville fal sie ledig fin in deme godes
 2r,21 vrteile. fō fal sie sprechin mit deme ppheten. “Din recht in vbarg
 2r,22 ich nit ī mīne hertzen dine warheit vñ din heil sprach ich vñ sie
 2r,23 vfmēdin mich” vñ dan zulezes fal die pine des ewigē dodes gewāt
 2r,24 ober die vngehorfam schaf. Durch dz wanne etliche infing dē
 2r,25 namen der ebdiffen mit zweiveldiger lerungin fal sie vorweffin
 2r,26 iren iungerfen alle iude dinc vñ heilige dinc fal sie zeugin me
 2r,27 mit irrē werken dan mit dē wortē dz sie dē vernumftigin godes
 2r,28 gebot mit vorten vor lege aber din hartdis herze vñ den einvel=digin
 2r,29 mit den werken. vñ waz sie ir iungerfen leret zu ṽmiden
 2r,30 des in fal sie selbe nit began dz sie an ire lerungen berespet nit in
 2r,31 werde. noch dz got etwan zu ir nit spreche. “warūme vorzaltēs
 2r,32 du min recht vñ nimes min vrkunde ī dinē munt? Du hetzte die
 2r,33 zucht vñ wurfe mine rede hindir dich. vñ du da sege in diñ fuß
 2r,34 augen die agene in dime seges du des balken nit” Sine fal nit heī
 2r,35 vnderfcheit han der fußtere dz sie eine me minne dan die andere
 2r,36 iz infī dye sie bezer vindet ī guden werken vñ in gehorfamkeide
 2r,37 Die edele fal nit vor gefatzit werden den vñ edelne iz infī mit re=delichin
 2r,38 fachen. vñ ist iz daz dz recht also gewifet vñ iz dye ebdiffen

2v,1 gut dunkit fō mag sie iz wol dun. Jft iz aber anders ir ieclich
 2v,2 behabe ir stat wande werdent sie eigen aber vrifi. wir fin allein in
 2v,3 dem heiligen crifte vñ dragen gelichen einen dineft vnder [e]ime hren
 2v,4 wan iz ī ist keine vnder fcheidunge der menschen vor gode danin
 2v,5 ein wis werden wir vnderfcheidē vor ime. wilche vnder wūdē wirt
 2v,6 otmvdigere vñ in bezzeren werken dan ein andere. Durch dz fal
 2v,7 ein andere geliche minne fin vnder vns vñ eine zucht eboden ṽden
 2v,8 ieclicher na irme wirdekeide. Die ebdiffe fal ummer an irre
 2v,9 lerunge die gewonheit des aposteln halden. da er sprichit “berespe
 2v,10 beide schilt” dz ist dz sie vndermēgen fal die bittere wort dē senften Sie
 2v,11 fal zeugen irn grimmen willē als du meisterē irn senftin willen
 2v,12 also du muder vñ fal die vnzochtigē vñ die vngeduldigē scherpliche
 2v,13 berespen aber die gehorfamē vñ die geduldigē. bidden dz sie vorbaz
 2v,14 varē in den dogenden. Aber die ṽsumendē vñ die verfmeden fal sie
 2v,15 scheldin vñ kestigē Sye in fal auch nit intliche sen die fundē der

2v,16 missedungen. wā also schire so sie beginnent zu wafzene so fal sie
 2v,17 sie vřz reuřen mit der worczeln so sie meist mag vñ gehyge des friffen
 2v,18 des priřteres von fylo. Die gezogene vñ die vñumftige mude.
 2v,19 fal sie bereřpen mit Worten eins vñ anderwerbe manende. Aber die
 2v,20 harten vñ die stolzen vñ die vñgehorřamē fal sie twigen mit flegē
 2v,21 vñ mit keřtigungē des libes andeme anbeginne der fundē also do
 2v,22 geschreiben ist. “Die dūme in wirt nit mit Worten bericht” vñ aber
 2v,23 “Slag dinen son bit der ruden vñ so falt du irlofen sine sele vō dē dode”
 2v,24 Dye ebdyřfē fal vñmer gehogen waz sie ist vñ wie sie geherzit
 2v,25 ist. vñ fal wiřzen deme do me beuolen wirt vō deme wirt me
 2v,26 geiřchet Sie fal auch dz bekēnē wie řtarg vñ wie ho ein dinc sie
 2v,27 intfangen hat die felen zuberichtene vñ mangere řiden zudinene
 2v,28 Etliche fal sie berichtene mit řenřtbekeide etliche mit řcheldene
 2v,29 etliche mit řpanene vñ naer iclicher gelegenheide vñ vñumřtikeide
 2v,30 fal sie sich in allen gebilden vñ gewugē dz sie kein zugeniffē
 2v,31 der beuolenden herten řdulge vondz sie sich in ire merřalungen
 2v,32 vrauwe. vor allē dingen so ī řřumet nit dz heil derfelen die irbe=uolen
 2v,33 řint. Also dz sie mere řorge drage zu řiřchen irđiřchen dingē
 2v,34 die zugenglich řint. Dan sie denke vñmer wie sie diefelen infangē
 2v,35 hat zu berichtene vor die sie rede řal haben vñ dz nit řeschuldigit
 2v,36 inwerde vō der minren řachen so gedenke waz da řeschribē ist.
 2v,37 “Zu aller erřte řvchet godes řiche vñ řin recht vñ alle řiřfē dinc řollē
 2v,38 vch zu gewřřfen werden” vñ aber. “Nit ingeřrichit dē die got vochtēt.”

3r,1 Sie wizze auch dz die da infingit die felen zu berichtene sie
 3r,2 bereide sich auch vor sie rede zu gebene vñ also grořze zale der
 3r,3 řuřtere so sie under ir hat zu beřorgene also vil bekenne sich
 3r,4 ane zwiuel. in deme vrteilis dage gude řede zu gebene vor ir
 3r,5 allir felen vñ dāne vor ir řelbis sele. vñde habe ūmer vorte vor
 3r,6 dz zucunřtige vrteile des oberřten řirti von dē beuolendē řchaffē
 3r,7 wan diewile sie angift hat vor die fremde so řorget sie řestu
 3r,8 me vor sich řelben vñ diewile sie nutze ist dē andern mit irre.
 3r,9 manugē so wirt sie řelbin gebefzeret vō irrē řunden. Also dic=ke
 3r,10 so it grořzliches ist zu dune ī deme clořtere die ebdiffē zu řamē
 3r,11 lade alle die řamenūge vñ kundige irrē willen. vñ also sie
 3r,12 gehoret đ řuřřē rat so kere irn gedāc dar zu vñ dz sie dz nutzeřte
 3r,13 dunkit dzdu. Durch dz řollē sie alle dar zu řeladet řden wā
 3r,14 dicke got irořfenet der iūgeren daz des notzes ist. vñ řollē alřus
 3r,15 die řuřtere recht geben mit omuttekeide noch in řollen nit
 3r,16 gedurren řreueliche beřcirmen dz sie gut dunkit dan iz řal
 3r,17 řten inder ebdiffen wilt core und waz sie nutzeřte dunket des
 3r,18 geheuet ire. wan also den iūgeren geřiemet zu geřorřamene
 3r,19 der meřterřen also geřimet ir geřerliche vñ řerhe alle dinc
 3r,20 zu beřezene. Durch dz řollen sie alle in allen dingē nařolgen
 3r,21 der meřterřcheffe der řegelē noch wan ir nūř geřcheidē Jr keine
 3r,22 řal na řolgen irs eigenen herzen willen noch in řal in gedurne
 3r,23 řreuelichen řtreuen mit đ ebdiffen ī newendich noch vřzwē=dich
 3r,24 des clořters vñ obe die diz řřumet di řal uderligen des bozē

- 3r,25 alna der regelen. Aber die ebdiffen ſie fal iz allez dun mit godes wortē
 3r,26 vnde mit gutē der regeln vñ wiſze daz ane zwyuel dz ſie vō allē
 3r,27 ierē vrtdeilen gode deme richen dvñe rede geben fal. waz aber mīre
 3r,28 fachen zudune iſt in deme cloſtere nutzeliche des habbe ockert der
 3r,29 altfrauwē rath als da geſcriben iſt. “Alle dinc dv mit rate dar na
 3r,30 in beruwet iz dich nit.” **von den guden werken:**
 3r,31 Zu aller erſten fal man got mýnen mit alme hýzen mit all
 3r,32 ſelen mit aller crefte dar na den neſten alfo ſich ſelben dar na nit
 3r,33 irſlan nit obir horē nit ſtelē kein fals vrkunde ſprechen Ere
 3r,34 alle menſchen vñ waz du wilt dz dir nit i geſchie dz in du eime
 3r,35 andern nit Sin ſelbes fal man v̄leukenē vñ kriſte na folgen
 3r,36 Den lychame keſtigen der geluſte nit gern Du vaſte mīnen der
 3r,37 armen labē den nakethen cleiden den ſichē wifen dē dodē begrabē
 3r,38 zu alle noten helffin den ſwermtudigē truſtē vō werlichē digen
- 3v,1 ſich fremde machen. Godes mýnen nit v̄ſetzen. keinen zorn nit
 vollenbringen
 3v,2 dē zorn in keinē cit behalden Boſheit in deme herzen nit hā
 3v,3 falſen friedē nit geben. Die mīne nit v̄laſzē nit ſwerē daz man ſich
 3v,4 nit i v̄ſwere die warheit mit h̄zē vñ mit mūde vorbringē vbel weđ
 3v,5 obil nit geben nit vnrecht dū. widermude geduldeclichin v̄dragē dinē
 3v,6 vinden mīnē den fluchēden nit wieder fluchen vō den wyder ſegenē
 vngemach
 3v,7 liden durch dz recht. Nit ſtoltz weſen nit win gyr nit freiflich
 3v,8 nit flaſerlich nit triege nit murmelerſen nit acher ſprecherſen ſine
 3v,9 hoffunge gode beuelen. waz gudes an yme iſt dz bekenne gode nit ime
 ſelbin.
 3v,10 Den dag des ortdeilis fal man vochtē der hellen angeſt han Gern
 3v,11 dē ewigen lib mit geiſtlicher gerungen dē dot allerdegelichen vor dē augē
 3v,12 dragē. Die dede ſines lebenes alle zyt huden vor [war] wizzē dz in vnſen
 h̄ren
 3v,13 in allen ſteden an ſiet. Die vbele gedenke dē h̄zen zu kūmende zu hant
 3v,14 werſen an kriſt vñ deme geiſtlichē al h̄ren offenbarē. Sinē mūt vor
 3v,15 boſen redē hudē vil zu ſprechene nit mīnen Jdele wort vñ ſpotliche nit
 3v,16 ſprechen groſz lachene vñ vngemezze nit mīnen. Die heilge herzen
 3v,17 gerne horē deme gebede emizliche āneſtan dz vor gedane vbil mit trenen
 3v,18 vñ mit ſuſzungen alle dage gode in ſime herzen vñ in ſime gebede
 3v,19 clagen vñ vorbaz dz vbil bezzeren. Die gerūge des fleiſches nit uollēbringen
 3v,20 den eigenē willē haſzē. Der ebdiffen gebode in allen dingē.
 3v,21 gehorſamen. allein dv ſie anders dz got in wolde vñ gehuge des got=lichen
 3v,22 gebodes “die ſie uch heiſzent dū. diedut. die ſie aber dut. dine dut
 3v,23 nit.” Nit wollē heilig geheizē werden e iz ſij wā e heilig wden dzmā
 3v,24 wliche ſpreche Godes gebot aller degelich mit dē wken vollinbringē.
 Rei=keit
 3v,25 minnē nyemā haſzen. zorn vñ nit v̄miden. Geſtride nit mīnen.
 3v,26 homut flieē. Die alden erē. Die iūgen minnē. i godes liebe vordie
 3v,27 vinde beden. mit den miſſehellēdē czufridē kūmen. e die ſunne ūder
 3v,28 ge vō godes barmherzekeide nūm miſſehoffē. Diz ſint die wafen der

- 3v,29 geistelichen lifte. werdent sie vō vns unverdrufzeliche dag vnde
 3v,30 wollet nach ir. vnd ī deme vrtdeilis dage gode wieder bekant ǃ lon
 3v,31 fal vns weder gegeben ǃden den got geboden hat den nie auge gefach
 3v,32 noch ore ī horte noch herze ī gedachte den got gereicht hat. dē die ī mīnent.
 3v,33 **vō der gehorfamkeide**. Der erste grat der otmudkeide ist die gehorfamkeit
 ane
 3v,34 wile. Do geuellet allen den die nit liebers ī hant. [dan] [unsen] [herren]
 [Crist] [Durch] [den] [heiligen] [dinst] [den] [sie] [gelobet] [hant] oder
 durch die wor=te
 3v,35 der heilgē obe durch die gnade des ewigē libes. also schiere so in it ge=boden
 3v,36 wirt vō ire meisteren. dz ī merent sie nit zuerwullene als iz ī
 3v,37 von gode geboden sij. von den sprechet vnse h̄re. “Mit der horūgen des
 3v,38 orē gehorfamedē sie mir” vñ aber sprichet er zu dē lererē. “Der uch horet
 4r,1 der horet mich.” Dife alfus folich die ires eigendūmes vñ irs eigenē wil=ten
 4r,2 ǃcient vñ ledegunt ire hende vñ lafzent yn vollebrach darumbe
 4r,3 dz sie bit gereiden wufze na uolge. der stimmen des gebodes mit den
 wer=ken
 4r,4 dz in einer hant wilen dz gebot der meisteren. vñ die werck ǃ iūger=ten
 4r,5 mit fnelheide der godes wortē iruullet werdē diffe hant flizze und
 4r,6 minne zu varene zū deme ewigen leben. Durch dz grifent si den en=gen
 4r,7 weg von deme vnse herre sprichit “Enge ist der weg der zu dem
 4r,8 libe leidet” dz si na irre wiltcore nit in leuen. noch nadē gerūen irs
 4r,9 libes nit in gen wandz sie under ǃ ebdiffen ī dē clostere wesende
 4r,10 irme gebode zu gehorfamene ī allen ziten gerecht sin. Ane zwīuel
 4r,11 welche alfus ist di na uolgent dē wortē vnfers h̄ren da er sprichit
 4r,12 “Jch inquam nit zu dune minē willē dāne des der mich fande.” vñ dif=fe
 4r,13 selbe gehorfamkeit ist dan anfenclich vnse h̄re vnd fufze dē
 4r,14 luden obe dz gebot irwullit wirt ane trachkeit vñ slafheit vñ ane
 4r,15 murmulūge vñ ane wieder sprache wā die gehorfamkeit die man
 4r,16 ǃ meistern irbudet die wirt gode gedan wā er sprach. “De uch horet
 4r,17 der horet mich” vñ mit gudem mude fal sie vō dē iungerfen *erboden*
 4r,18 werde wan die frolichen geberde den mīnet got vñ iz dz die iūgerfen
 4r,19 gehorfamet mit vnwillen vñ beide mit mūde. vñ mit *herzen* widermurmelet
 4r,20 allein irwullit sie dz gebot iz ist doch gode vndenclich
 4r,21 der dz vnwillige herze ane siet. vñ alfus ūme gedane dat ī iruolget
 4r,22 sie nit keinen lon. wā sie gewīnet pine der murmelūgen abe sie
 4r,23 mit ruwē nit in bufzet. **von der stille**
 4r,24 Nu dun wir dz der pp̄he sprichit Er sprach “ich fal huden mine
 4r,25 wege dz ich nit in funde mit miner zungē. Jch satzte mime mū=de
 4r,26 hude ich ǃftūmede vñ wart geotmutdigit vñ ich gefweig. vō
 4r,27 guden dingen.” hie zeugit vns der pp̄ha obe man vō guden redē et=wāne
 4r,28 gefwigen fal durch die stille zu haldene michel me fal mā
 4r,29 geceffen von vbiln Worten durch die pine der fundē zu virmidie
 4r,30 Durch dz wirt dē dorechtigē iungerfen feldē urlaub gegeben zu
 4r,31 sprecheneauch vō guden vñ von heiligen reden durch die stille zu
 4r,32 haldenevā da gefcribī stet. “Jn vil sprechene inflies du die funde nit”
 4r,33 vñ aber. “Beide dot vñ leben liget inden hendē der zungē.” Sprechin

4r,34 vñ leren gecimet der meiften. fwigē vñ horen geuellet der iūgerfē
 4r,35 vñ durch dat waz ſo nutzlicher reden vō der meiften iz zuuorderne
 4r,36 dz fal man mit otmudkeide vñ mit zuchtē fuchē dzſie nit me indurſte
 4r,37 ſprechē danne dz nuzze ſij. Gerume vñ muzzige worte die dē ſpot he=bēt
 4r,38 die v̄bietē wir in allē ſtedē vñ zu alfo gedanen reden iſtade

4v,1 nit keiner fuſt[er] [den] munt off zu dune **vō der otmudkeide** .
 4v,2 Liebe *fuſtere* [die] *gotliche* ſchrift ruft uns vñ ſprichtit “Eein iclich der
 4v,3 ſich *irhebit der wirt* gehindert vñ der ſich gehindert d̄ wirt gehote.” So
 4v,4 lanc ſie diz *ſpricht* ſo zeugit ſie uns dz allerhāde irhebūge des k̄nis
 4v,5 ſi der ſtultzheide vō der ſich d̄ pp̄he hudē wolde vñ ſprach “herrem̄y h̄ze
 4v,6 ī wart nie *irhoet* noch m̄y augē ī wordē nie irhabē Noch ich in ginc nit
 4v,7 ī vngzemē dingē noch ī wunderlichī digen vbir mich waz dede ich
 4v,8 dā. Abe ich mich nit otmudige ī v̄ſan vñ ob ich irhup mine ſele. ſo lon
 4v,9 miñ ſelen. *Alſe* ſich dz inſpannete kint gehabet zu ſiñ muð.” Durch
 4v,10 dz liebe *fuſtere* wolle wir gerichen die hoe der oberſten otmudkeide vñ
 4v,11 ſnelliche vollekūmē zu der h̄melfcher irhoūgen dar man ſtigē fal
 4v,12 mit otmudkeide diffes gegen wurtdigē libes ſo wirt uns vff zuſtigene
 4v,13 mit gudē werken die leitere vff gericht die h̄ren iacobe in ſchein ī dē
 4v,14 dreūme da im die engele nið ſtegēde vñ off ſtegende irzeugit wordē.
 4v,15 An deme uff ſtigene vñ an dē neder ſtigine d̄ engele mogē wir ane
 4v,16 zwuel fal man dz v̄ſtan. dz wir mit otmudde nider ſtigē vñ mit
 4v,17 otmudde off ſtigē. Die off gerichtge leitere dz iſt vnſe leben ī dirre
 4v,18 w̄lde dz mit otmudigeme h̄zē vō gode vff gericht wirt zu hemele
 4v,19 Die [zwen] leiteren bevme ſint vnſe lib vñ v̄ſe ſele dē vnſe h̄re manger
 4v,20 hande. ſproſzen d̄ otmudkeide vñ d̄ zucht off zuſtigene ane gefätzt hat.
 4v,21 **vō den worten** Diz iſt d̄ grad d̄ otmudkeide daz die fuſter
 4v,22 godes worte ūmer vor dē augē dragē. bit allē flifze v̄geſzenheit. vñ
 4v,23 vm̄ gehugit ſie alles des got gebute vñ dar ane denke wie dē die
 4v,24 got v̄ſmet die helle vor ire funde gelobet iſt vñ ūmer ī irme mūde
 4v,25 dragē dā den ewigen lib d̄ den die got vochtēt gereidē iſt. Sie hude
 4v,26 ſich allecit von funden d̄ gedenke der zungē d̄ augē der hende d̄ wuzze
 4v,27 des eigenē willen vñ ile die gerunge des fleiſches zu v̄midene
 4v,28 Sie fal merken dz ſie vō gode ūmer vñ alleziyt beſzauwet wirt.
 4v,29 vō dem hymele vñ ir dede in allen ſtedē geſien w̄dent vō der anefichte
 4v,30 d̄ gotheide vñ gode von den engelen alleziyt gekūdigit w̄dēt
 4v,31 Dz kūdigit uns d̄ pp̄he wie got vnſen gedenkē ūmer gegegenwordich
 4v,32 iſt und ſprichtit. “Got er irſucht die h̄ze vñ die lendē” vñ aber ſpric=hit
 4v,33 er. “Got bekennet die gedēke des mēſchē dz ſie ydel ſint” vñ aber
 4v,34 “herre die bekennes mine gedēke vō verme.” vñ “dz d̄ gedank des
 4v,35 men[f]chen dir begien fal” vñ dz die nutzze fuſter ūmer ſorghaftig
 4v,36 ſi. vmb idele gedenke ſo ſpreche ī irme h̄zen. “Dan fal ich ūbevolē
 4v,37 ſin vor gode ob ich mich behuden vō mime vnrechte” vnſe eigē willē
 4v,38 wille wirt vns beweret zu dune ſo die ſchrift fuz uns ſprichtit.

5r,1 “vō dinē willē kere dich” vñ wir bedē uch vnſen h̄ren ī *unſeme* gebede
 5r,2 dz ſin wille an vns gewerde. Durch dz werdē wir geleret. vnſen
 5r,3 willē nit zu dune dz wir des huden dz die *ſrift* ſprichtit. “Jz ſint

- 5r,4 etliche wege die die lude gerecht dunket vñ ir *ende* vñfenke i den
 5r,5 grüt der hellen." Vñ aber fulli uuir vorhudē dz vō den vñfumendē
 5r,6 gesprochin ist. "Die sint zubrochī vñ verwazentlich wordē i iren
 5r,7 geluften." Durch dz mogē wir wolle getruwen dz uns unse hñre
 5r,8 ūmer gegeinwortig ist. i allē gerungē vn̄ses fleisches wan der
 5r,9 pp̄hē sprichet zu ime "vor dir ist alle m̄y gerūge." Durch dz iz vns
 5r,10 zu vñmidene alle vbele gerunge wā der dot gefatzit ist bi dē in=gang
 5r,11 der gelufte. Dā abe gebudet die scrift "Du in fält nit gan
 5r,12 na diner gerunge." Durch dz wā vn̄fers hñren augē beschauwēt
 5r,13 gude vñ obele vñ got von dē hñmele. sit ūmer vbir die mens̄chekint
 5r,14 dz er verneme ob iemā vñnuñstig si vñ got suchende vñ
 5r,15 abe uns werk vn̄feme schep̄pe. gekundit w̄dent vō dē engeln
 5r,16 die uns gefatzit sint zu huden dag vñ nacht durch dz liebe fußte
 5r,17 ist uns vor zu warnene. als der pp̄hē sprichit dz uns got an hei=ner
 5r,18 zit nit in si abe kerende zu deme vbele vñ vnnutze w̄den
 5r,19 vñ er vns danne schone in dirre zijt wan er gnedich ist vñ vñfer
 5r,20 beidende iz dz wir vns bekeren zu bezzerne dz er vns nit i spreche
 5r,21 i deme zukunftigē dage "diz dedes du vñ ich sweig." II.
 5r,22 Daz iz der andere grad der otmodikeide dz irn eigenē willē
 5r,23 nit gerne minne noch nit i gere zu irwullene ir gerūgen dāne
 5r,24 sie nauolge der stimmē vn̄fers herren der da sprichet "Jch in
 5r,25 quam nit zudune minē willen dan des der mich fantte. Der
 5r,26 wille machet die pine die notdorftikeit gewinnet die crone." tci.
 5r,27 Daz ist der dritte rad der otmutkeide dz die fuster durch godes
 5r,28 mīne. vnderdenig si irre meisterfcheite mit aller gehorsamkeide
 5r,29 vñ na volge dē herrē vō dem gescrebē ist "krist wart gehorsame
 5r,30 fime vadere biz an dē dot." Quartus. Daz ist d̄ uirde
 5r,31 grad der otmutkeide dz sie i der selbē gehorsamkeide bit stillicher
 5r,32 samwitzkeide. gedult hāt i gangen allen wederwurdigē digē.
 5r,33 vñ weđ alleme vñrechte dz ir gedan wirt noch dz sie ander gedul=dikeide
 5r,34 nit i flafe. noch wan ir nit i scheide die scrift also sprichit
 5r,35 "Der da hyrtet biz an dz ende der fal genefen" vñ aber "Gefterket w̄de
 5r,36 din hñze unde dulde vn̄sen herrē." vñ abir zeugit die scrift dz der
 5r,37 felige mens̄che fulle v̄dullen alle wederwurdekeit durch vn̄se
 5r,38 hñren. vñ sprichit vor die geduldigen. "Durch dich w̄dē wir irflagē

 5v,1 degeliches. wir sin *geachtet* also die schafe die zu flane gereit sint" vñ
 5v,2 die seligen die sicher sint von der hoffūgē des wirdigen lones. sie frauwen
 5v,3 sich vñ sprechent "Jñ allē diffen digen vbirwiden wir durch dē d̄
 5v,4 vns mīnede." vñ in einer andern stat sprichit die scrift. "hñre duhaft
 5v,5 vns besucht. du haft vns gelutert i deme fv̄re als dz silber gelutert
 5v,6 wirt. Du haft vns geleidet indē strig du haft gefatzit die quale
 5v,7 off vn̄sen rucke." vñ dz sie gezeuge uns v̄der d̄ meistern zu wesene
 5v,8 so sprichit sie aber. "Du haft die mens̄chen gefatzit ubir unse heubit"
 5v,9 Durch dz du da iruulli wilt godes gebot ūrech vñ weder gemude duldene.
 5v,10 wirt sie geflagen an einen backen. sie budet auch dē andern w̄
 5v,11 ir nemet dē rok sie budet im auch dē mantel wirt sie betwūgen eine
 5v,12 *Mile* sie geit andere zwo. vñ bit deme apostolo paulo duldent sie falsche

5v,13 fuftere vñ deme fluchendē in wieder fluchent ſie nit. ǃ funfte.
 5v,14 Daz iſt der funfte grad der otmu^tkeide. dz ſie alle vbele gedenke irme
 5v,15 herzene zu kũmēde vñ alle virholne miſſedat. bit otmodger bigithe
 5v,16 ir ebdiffen nit in vñhele als vns die ſcrift troſtit vñ ſpricht “Jroffene
 5v,17 gode dinen weg vñ hoffe an in.” vñ aber. “Beiget gode wan er iſt gut
 5v,18 wan ſine erbarmherzekeit wert an dz ende” vñ aber ſpricht ǃ pphē
 5v,19 “Dine funde det ich dir kundig vñ min vñrech in verbarg ich nit Jch
 5v,20 ſprach ich fal gode begene mī vnrecht wider mir. vñ du uirlizes mir
 5v,21 die boſheit mines herzen.” VI Diz iſt der feſte grad ǃ otmutkeide
 5v,22 dz die fufter ſich zele vndure vñ vñme vñ ir dz genuge. vñ dz ſie ſich
 5v,23 in allen den dingen die irgeboden vñdent zu eime vndereme wergwibe
 5v,24 zele uñ ſpreche mit deme pphē. “Zũ nichte bin ich wordē vñ ich
 5v,25 in wiftiz nicht. Als ein ve bin ich herre worden uor dir vñ ich bin iedoch
 5v,26 ūmer mit dir.” VII Diz iſt der ſebende grad der otmutkeide dz ſie
 5v,27 ſich nit alleine bit der zungen dan auch mit alme hñzen bekenne vñdure
 5v,28 vñ nidere vor dē andern. vñ otmutdige ſich vñ ſpreche mit deme
 5v,29 pphē “Jch bin ein worm vñ nit ein menſche. edwiz der lude vñ verwurfniffe
 5v,30 des volkes Jch waz irhaben vñ bin genedert vñ geſchant.” vñ
 5v,31 aber “herre iz iſt mir gut dz du mich genidert haſt dz ich lerne dine gebot.”
 5v,32 VIII Daz iſt ǃ achte grad ǃ otmutkeide dz die fufter nit i
 5v,33 du dz dz die gemine regele des cloſters vñ die vorbilde der oberſten
 5v,34 manet zu dune. VIII Daz iſt der nunde grad der otmutkeide
 5v,35 dz ſie ire zunge bewere zu ſprechene vñ die ſtille halde vñ nit in
 5v,36 ſpreche dāne gefraget wan die ſcrift ſpricht. “Jn manigfeldigem
 5v,37 ſprechē. in fluet man der fundē nit. vñ der cleffefche man wirt
 5v,38 nit berichtet off ǃ erdē.” X. Daz iſt ǃ zehende grad ǃ otmutkeide

6r,1 dz ſie nit lichte in ſi noch gereit zu lachene wan da geſcriben ſtet. “Der
 dũ=me
 6r,2 irhebet mit lachene ſine ſtime.” XI. Daz iſt der eilfte grad der ot=mutkeide
 6r,3 dz die fufter ſo ſie ſprechē fal mit otmutkeide vñ mit erſte ſef=teclichen
 6r,4 vñ ane ſpot redeliche wort vñ anemaniche ſpre^chē vñ nit mit
 6r,5 rufelicher ſtymen. wā alſus geſcriebē iſt. “Der wiſe wirt bekant mit
 6r,6 ūmanechen wortē.” XII. Daz iſt der zwolſte grad ǃ otmutkeide dz
 6r,7 ſie nit alleine bit deme hñzen dā auch mit geberden des libes die otmutkeide
 6r,8 den andren zevge dz iz in werke i gebede indē munſtere i garten
 6r,9 i wege in velde aber wo ſie ſij ſitzenne gande ſtande ſi fal ūmer bit
 6r,10 geneugeti heubte vñ die augen zuder erden gekeret vñ ſich ſchuldig bekēnē
 6r,11 alle zijt von iren fundē ſie fal ſich gein wordig wizzen dē vochlicheme
 6r,12 godes ortdeile vñ fal ſprechen i irme hñzen dz der publicanus mit gene=dirtin
 6r,13 augenzu ǃ erden. Jn dē ewnglo ſprach. “hñre ich fundich menſche
 6r,14 i bñ nit wert mñ augē off zu hebene zu hñmele.” vñ ſprach aber mit
 6r,15 deme pphē “Jch bin gecrumet vñ genedert allēt halbē.” wāne die fuſt
 6r,16 alle diſſe grede ǃ otmutkeit off geſtiget dā vollēkūmet ſie zu ǃ mñnē
 6r,17 vnſes herrē zuder durnechtiger mñnen die d die worte uz vñdribet
 6r,18 Byt der ſelbi minnē beginnet ſie zu hudene ane alle arbeit mit gewōheide
 6r,19 alle die gebot die ſie ie hilt nit ane vocht wā ſie gewīnet von ǃ
 6r,20 gewonedē gude gerungē ǃ dogende nit von vochte der hellē dā vō vocht

6r,21 vñ von minnē vnſes h̄ren die er an finē werchwibe die er gereinigt
 6r,22 hat von funden mit deme heiligeme geiſte iroffenē fal.
 6r,23 Der ꝑꝑh̄e ſprichit. “Sebinwerbe ī deme dage lobete ich dich herre.” Ð
 6r,24 heilge feben faldige rume fal vō uns irwullet werdē dz wir die ambt
 6r,25 vnſes dinſtes irvullen zu der metten vñ zu der ꝑmē t̄cien ſextē nonē
 6r,26 ueſperen vñ cōpletē van vō diſſen geziden ſprichit der ꝑꝑh̄e “Seben
 6r,27 werbe indem dage lobede ich dich h̄re” vñ von der metten ſprichit derſelbe
 6r,28 ꝑꝑh̄e “Jch ſtund off zu der mitternach zulobene dich herre.” Darūme in
 6r,29 diſſen zidē fullē wir loben vnſen ſcheppere vbir die vrtdeile ſiner rechtekeide.
 6r,30 **vō gots dineſte** Vvir glauben dz godes gegenwortkeit allenthalben
 6r,31 vñ ſin augen in allē ſteden aneſin gude vñ vbele iedoch anezwiuel
 6r,32 allermeiſt ſo wir zu godes dinſte ſten. Durch dz ſollen wir ūmer ge=hugen
 6r,33 des dz der ꝑꝑh̄e ſprichit. “Dienet gode mit vochtē” vñ aber “Singet
 6r,34 wiſſlich” vñ “in der aneſichte ð engele loben ich dich herre.” Durch daz
 6r,35 merkē wir welich wir weſen fullē ī der aneſichte der gotheide ūder en=gele
 6r,36 vñ ſtē wir alfo zu ſingene dz unſe gedank ſammēhelle vnſer ſtimme.
 6r,37 **vō gebede** So lanc ſo wir mit geweldigē luden in keyne
 6r,38 ſache werben danne [nit] [irbalden] [wir] [dan] mit otmutkeide vñ mit
 zuchen michel me follē

6v,1 wir gode fleē mit otmutkeide vñ mit reinekeide. vñ wizzen dz dz er uns
 6v,2 gehoret nit inwil ſprechene wā mit reinekeide des h̄zen vñ ī ruen ð trene
 6v,3 Durch dz fal unſe gebet cuſz vñ reine ſin yz ī werde dā erlenget vō dēme
 6v,4 geiſte *der* gotlicher gnaden. Jedoch ī deme conuente ſal iz gecurzigt w̄dē
 6v,5 vñ follē alle uff ſtan egelich zu deme zeichene der ꝑolfen. **vō den dechenen**

6v,6 Jſt die ſamenunge it grofz ſo kiſe man vnder in fuſtere godes urkūdes
 6v,7 vndes gudes lebenes vñ die werden gefatzit zu dechene die v̄mer
 6v,8 forge haben in allen iren ambeten al na godes gebodes vñ der ebiffen
 6v,9 Die ſal man alſolich kiefen dz die ebdiffē ire burden ſicherlich under
 6v,10 ſie deilen Noch die in fullē nit ge corn w̄den na irme ordine danne na
 6v,11 wirdekeide irs lebenes vñ na wiſheide irre lerungē. vñ iz dz ir keine mit
 6v,12 ſtoltzheide ſich irhebet die ſal man bereſpē zwirnt vñ dritwerbe vñ
 6v,13 inwilt ſie ſich nit beſzeren man inſezze ſie vñ ſetze eī andere in ire
 6v,14 ſtat die des wirdic ſij vñ alfo du man auch vō der probſten. **vō flafene** .
 6v,15 Sunderliche follē ſie off irrē betten ſlafen vñ irē bettegewant follē
 6v,16 ſie haben alſe die ebdiffen geſetzt nader maſzen irs lebenes Sie follē
 6v,17 alle ineiner ſtat ſlafen ob iz weſen mach Jſt aber die menige groz
 6v,18 ſo ſlafen zegene oder zwenczig bit etlichen alt frauwē die obir ſie forge
 6v,19 haben Jn deme ſlaf huſe ſal eine kyrce burnen biz an den morgē
 6v,20 Geleidet ſollen ſie ſlafen vñ gegortet bit gorteln. vñ kein meſzer ī
 6v,21 ſollen ſie bij yn han dz ſie ſlaffene gewūdet nit ī werdē vñ dz ſie ūñ
 6v,22 gereit ſin ane merrunge zudeme zeuchene off zu ſtane vñ ir ielich
 6v,23 ile vor dieandere zu godes werke mit ernſte vñ mit gudekeide. Die
 6v,24 iunge fuſtere inhaben kein bette bijein andere danne vnder menget
 6v,25 mit den altfrauwen vñ alſe off ſtent zu godes werke ein ielich
 6v,26 mane die andere vñ wecke ſie vō dem ſlaffe. **von dem vreden** .
 6v,27 Obe keine fuſtere w̄de ober vngehorfam ober ſtoltz oder murmellene

- 6v,28 oder in keinen dingē weder wurdich wefende regele die heilge
 6v,29 ūde die geboth der altfrauē v̄fmet. die fāl gemanet w̄den al
 6v,30 na godes gebothe eines v̄n aber gefwegliche vō den altfrauē Jn
 6v,31 wilt du iz nit beßeren fo fāl iz berufen werden offenbare vor in allē.
 6v,32 v̄n abe ſie ſich noch dan nit in bezzereþ v̄n obe ſie doch wolle v̄ftei^r
 6v,33 waz bußzen dar na folget fo fāl man ſie ſcheidē vō der gemeinſchafte.
 6v,34 wil ſie aber vollen hyrten fo fāl man ſie keßtigen an deme lybe.
 6v,35 **vō d̄ lichte ſchult** . Na der maßen der ſchulde fāl die maße gedanē
 6v,36 werden der ußſcheidungē v̄n der keßtiügen. v̄n die mazze der ſchul=de
 6v,37 fāl ſtan in ortdeile der aptiffen v̄n iz dz etliche funden wirt in
 6v,38 lichterē ſchulden die werde gefunderet vō der ſamēdeilungē des
- 7r,1 di%ſches v̄n der fāl dz gefatz werden dz ſie in deme core noch falm noch
 7r,2 antiphene an in hebe noch letze inleſe biz ſie iz gebuzzet Noch irre
 7r,3 libnarunge in fāl ſie nit nemē wan alſe die andere fußtere gefzē
 7r,4 hant. Ezzenet ſie zu ſexten fo neme iz zu none. Ezzenet ſie zu nonē
 7r,5 fo neme iz zu veßperē alfo lange biz ſie mit der buzzen gnaden iruolgit.
 7r,6 **vō der grozzē ſchult** Die fußter die mit meren ſchuldin behabet
 7r,7 wirt die fāl man ſcheiden beide von deme diſche v̄n vō dē core. kei=ne
 7r,8 fußtere in fāl ir zugenueget werden noch in gefelſchafte noch
 7r,9 in ſprechene. Sie fāl alleine ſin zu deme werke dz ir gefaczit
 7r,10 v̄n fāl vollēhyrten ī der weinügen des beruniffes v̄n uochtē
 7r,11 die freifliche rede des apoſteln der da gebudet dz man ſoliche gebe
 7r,12 deme duuele zu quelene dz fleiß dz der geiſt behalden werde an deme
 7r,13 dage vnſers herren. Die labunge der ſpiſē fāl ſie alleine nemē na
 7r,14 d̄ maßen v̄n in der ſtunden als ire die ebdiffen geſezzet von keiⁿ
 7r,15 fāl ſie geſenit werden die vor ſie geit noch die ſpiſe die mā ire gebet.
 7r,16 **vō dē die ſich zu wugēt dē vz geſcheidenen** . Virſumet keine fußtere ſich
 ane gebot
 7r,17 d̄ ebdiffen. ſich zu yre zugefugene mit ſprechene oder mit keinē
 7r,18 d̄ygē zu gefelli%ſcheffe die fāl geliche wiße liden. **Wie die ebdiffen
 forgefemig folle ſin vm die mißſedūdē** .
 7r,19 Mit allē flize fāl die ebdiffen ſorge haben umbe die mißſedūde
 7r,20 fußtere wānedes arzides in iſt keine notdurft dē gefunden
 7r,21 wā den ſichen. Durch dz fāl ſie dun alſe der wiße arzath und
 7r,22 fāl ir zu ſenden wiße alde frauē die ſie gefwegliche troſten ī
 7r,23 irre myßſedede v̄n irmane ſie zu bekentniße der otmuðkeide
 7r,24 v̄n getroſtē ſie alfo dz ſie mit mißſetroſte uirloren nit ī werde
 7r,25 danne als der apls ſprichit dz *die* mīne in ir geueſtenet w̄de
 7r,26 v̄n dz gebethet werde vor ſie von in allen. Die ebdiffe muß
 7r,27 des grofze ſorge habē v̄n fāl dz mit grofzeme ſinne v̄n mit
 7r,28 wißheide bewaren dz ſie d̄ beuollender ſchafe keine in uirliefe
 7r,29 v̄n bekenne dz dz ſie ſorge intfangē hat der ſicher ſelen und ubir
 7r,30 die gefunden keine grimheit v̄n vochte auch die drauūge des
 7r,31 pphetē durch den vnſe herre ſprichit. “Daz ir veizet ſaget dz namet
 7r,32 ir dzda crank was dz v̄worfit ir.” v̄n nauolge deme guden bilde des
 7r,33 milden hirten der da liez nun v̄n nunzig ſchaf inden bergē v̄n ging
 7r,34 fuchen ein alfo ſchaf dz da v̄lorn waz. Des irbarmete er ſich alfo

- 7r,35 dz er iz off sine heilgeaffele lachte vñ weder zudē herten bracht
 7r,36 **vō dē die dikke berefpēt** w̄dēt. Obe irneein fufter dicke berefpit wirt
 7r,37 ūme ire schulde oder gefcheiden von der gemeinden vñ ſich nit
 7r,38 beſzeren inwil fo muſz man ſie ſcherpelichen bereſpen dz falſy
- 7v,1 *mit flegen der beſſemen* vñ obe ſie ſich noch dan nit in bezzeret uñ ſich
 7v,2 ī ſtoltzheide irhebet vñ ir vnrech beſchirmen wilt fo du die ebdiffe als
 7v,3 ein wiſe arcetiſze. Obe ſie ſie gebeit hat mit manūgē. vñ gefalbet mit
 7v,4 gudeme troſte vñ gearzediet mit d̄ heilgē ſcrite vñ zu lezzes gebrant
 7v,5 mit d̄ uſſcheiungen. vñ mit den flegen der beſemē vñ ſie dā ſeit dz al
 7v,6 ir fliz nit ī hilfit fo du *dan* dz aller oberſte dar zu dz iz ir ſelbes gebet vñ
 7v,7 alle ir fuftere vor ſie durch dz dz vnſe h̄re d̄ alle kint *macht* ſine gnade
 7v,8 ander ſicher fufter wyrke. vñ iſt iz dz ſie noch alſus gedane wiſ nit ge=heilut
 7v,9 in wirt. fo fal die ebdiffen an ir nuzzen dz *wafen* d̄ abefnidūge
 7v,10 alſe der apls ſpricht “Nemet vō vch dz vbele” vñ aber “Obe die obele vñ
 7v,11 die vngelubige abeſchidet ſcheide abe dz ein ſich ſchafe alle die herte nit
 inbewelle.”
- 7v,12 **vō dē die da in weg laufe** Obe ir keine fufter durch ir ſchult vz
 7v,13 geit obe v̄toſzen wirt vō dem cloſtere vñ iz dz ſie weđ kerē wil ſie
 7v,14 gelobe aller erſt alle bezzerunge uor die meſſedat dar v̄me ſie vz ge=varn
 7v,15 waz vñ alſus werde ſie weder intfangē ī deme niderſteme g^ade
 7v,16 dz ir otmutkeit da mede gepruſet w̄de. vñ kūmet iz alſo dz ſie aber
 7v,17 zugeit mā fal driwerbe weder intfain. vñ fider wiſze dz. dz ir alle ir
 7v,18 weder kerunge uirfaget wirt. **vō den kinden** . Aller hande alder
 7v,19 vñ aller hande ūnunft follē ir rechte maſze habē. Durch dz alſo
 7v,20 dikke ſo die iūge fuftere. ober die nit in wiſzē wie grozze die wiſe
 7v,21 ſij der uſſcheiūgen von der gemeiden alſo diſe gefundēt ſo fal man
 7v,22 ſie buzzen an^twir mit grozzer uaf̄tē oder mit ſcharpen beſemen
 7v,23 flegen dz ſie gebezzereſt werden. **vō der kelnerſen** . Du kelnerſen
 7v,24 des cloſteres fal gecorn w̄den vō d̄ ſamenūgē. wiſe vñ guđ ſidde
 7v,25 reine vñ cuſche nit homuydig nit betrubelich nit weđ mudich
 7v,26 nit trege nit fuinde danne got vochtende die aller d̄ ſamenūgē
 7v,27 ſij als ein muder. Die fal beſorgen alle dink ane geboth d̄ ebdiffen
 7v,28 in fal ſie nit dun dz ir geboden wirt dz behude. Sie in fal die fuſſ
 7v,29 nit irzurnen. Obe etliche fufter vō ir vnredeliche it geſchge ſie iſal
 7v,30 ſie nit ſmeliche bedruben wan die redeliche mit otmutkeide v̄fagen
 7v,31 Jr ſelen fal ſie huden vñ v̄mer fal ſie gehugen dz d̄ apls ſpricht.
 7v,32 “wer da wole gedinet d̄ gewynnnet eine eine gude ſtat.” Der ſichere
 7v,33 der kinde d̄ geſte vñ d̄ armen fal ſie mit allemſiſze plegē vñ dz
 7v,34 ane zwivel. [wizzen] dz ſie vor diz allez rede geben fal ī dē dage des ortdeiles
 7v,35 Alle die uaz vñ die habent *des* cloſteres [fal] ſie geheiliget wizzen
 7v,36 alſe die uas des altares. Sie ī fal iz nit wenen zu ūſumene noch
 7v,37 ſie in fal nit flizic ſin. zu girbeide noch die habent des cloſteres
 7v,38 nit v̄dun dan alle ding. fal ſie na mazzē hādelen al na gebode d̄
- 8r,1 ebdiffen vor alle dink fal ſie otmutkeit han. hat ſie *auch* nit d̄ *hebede* zu
 8r,2 gebene gebe gut *antworde* als da geſcribet ſtet. “Gude iſt bezzer dā keine
 8r,3 gabe” waz ir die ebdiffen beuelet dz habeūder irre forgē vñ waz ir ūbodē wirt

- 8r,4 des vnderwinde ſich nit. Sie ſal den fufterē irgefatzte ꝑbēde ane
weder=ſprache
- 8r,5 bereidē dz ſie nit betrubet ī wden vñ ſal gehugē vnſers hren wor=tes
- 8r,6 waz der v̄dienet dda betrubet einin der wenigere. Jz dz die ſamenū=ge
- 8r,7 merre wirt ſo ſal mā ir helfe geben dz ſie mit ſenfteme mude ir
- 8r,8 ammet irvollene mogē. Zu welichen ziden ſal man geben waz da
- 8r,9 zugebene iſt vñ bidden waz da zu beddene iſt dz nimā bedrubet ī wde ī dē
godes hufe.
- 8r,10 vō d̄ hebēde Dye habet des cloſters beide angezogen
- 8r,11 vñ ane gewande vñ ane aller hanne dingē beuele die ebdiffen
- 8r,12 fufteren vō dere gudeme lebene vñ gudē ſedē vñ ſicher ſij. vñ gebeiz in.
- 8r,13 als iz nuzze ſij zu behudene. vñ weder zuſamene. Hynabe ſal die ebdiffē
- 8r,14 einē brif han v̄me dz obe obe eine fuftere abe ge. vñ eī andere zu kūme
- 8r,15 dz ſie wizze waz ſie gebe intfae. vñ iz dz ir keine vnſchone. vñ v̄fume=liche
- 8r,16 des godes hufes gut handelet mā ſal ſie berespē. vñ beſzeret ſie ſin
- 8r,17 nit ſo muſz ſie gezuchtiget wden al na der regulen. vō der eigēſcheffe .
- 8r,18 Allermeiſt iz die fūde bytalle zu uirmidene vñ uz vō dē cloſtere zu
- 8r,19 uirdribene dz keine fufter it neme ođ gebe ane gebot d̄ ebdiffen obe
- 8r,20 it eigendūmis habe in keiner hande dink noch buch noch tafole noch
- 8r,21 griffel noch byt alle nicht den ioch iſt in irre gewelde zuhabene Alle
- 8r,22 irre notdurfte follē ſie warten von irre muder. Nit in ſollen ſie han wā
- 8r,23 dz in die ebdiffen gebet oder gehenget. Allez ſal iz in gemeine ſin.
- 8r,24 noch ir keine ī ſal nit eigenliches han vñ wirt ir keine bit dirre
- 8r,25 funden begriffen vñ ſwerēt dar v̄me iemant in wil ſie iz nit bezzerē
- 8r,26 ſo ſal man ſie dar v̄me zuchtegen. dz mā ielichim f̄y notdurft ſal gebē .
- 8r,27 Iz iſt geſcriben von den apoſteln. “Mā deilite in funderlichē alfo ir
- 8r,28 ielicheme noth waz” Na diffen digē in ſal man nit mirkē d̄ herheit
- 8r,29 noch d̄ niderkeit vō ir ielicher crankheit. Die iz da mīre bedarf ſie lo=[be]
- 8r,30 got vñ in v̄frauwe ſich nit die iz aber me bedarf die otmutkeide
- 8r,31 [ſich] vō irre crankheide vñ inthebe ſich nit vō d̄ gnadē vñ alſus ſo[l][lē]
- 8r,32 alle in friedē weſen vñ in diſen digen in ſal keine murmelūge
- 8r,33 v̄me kenerlaſte. weđ in wortē ođ in geberdē an yner ſchinē vñ
- 8r,34 wirt ir keine da mide begriffen die ſal mā dar v̄me zuchtigen.
- 8r,35 Diz [iz] vō dinene . Die fuſtern follē in vndirein dienē. noch ir
- 8r,36 keinein ſal ſich in ſchuldigen von deme dineſte d̄ kuchenen ſine
- 8r,37 ſie ſich in etlichen notdurftē bekumbert. wāne da mede gewȳnēt
- 8r,38 ſie grofzen lon vñ mȳne Den crankē fufteren ſal mā helf gebē
- 8v,1 dz ſiz ane vnfreude gedun mogē vñ ir ielich haſe helfe na der mazen d̄
- 8v,2 ſamenūgen Jft die ſamenūge grofz die kelnerſen ſi ledig vō d̄ kuchenen
- 8v,3 vñ die an merreme notze bekūberet ſint. Die andere dinē ūder
- 8v,4 ein mit mȳnē. wilche ir die woche vollēbrenget des ſam %ſdages ſal ſiz
- 8v,5 allez rein machē die twelē da ſie ſich an druckēt ſal ſie weſzē. Beide
- 8v,6 die da ufzgeit ī de die da ī geit ſie follē allē dē fufteren ir wufze twan.
- 8v,7 Alle die uaz die zudeme dienēſte gehorent die ſal ſie alle gantz vñ
- 8v,8 reine der kelnerſen off antwurtē vñ ſie ſal ſie beuelen d̄ die da ī geit
- 8v,9 dz ſie wiſze waz ſie gebe vñ waz ſie intfae. Die wochenerſen ſollen
- 8v,10 nemē e ezzenes zijt ane ir ꝑbende brot vñ drinken dz ſij dē fufterē

8v,11 gedienē moge zu reuenerne ane murmelūgē vñ ane arbeit. Aber ī
 8v,12 den hochgeziden follen sie duldē biz zu dīsche. Die wochenerfen beide
 8v,13 die da ingeit vñ die da vz geit sie [follē] des fūnedages na mettenē
 8v,14 ī dē core dur nider vallen vñ follē beden vor sie beden. vñ die da uzgēt
 8v,15 vō der wachen die follen dīfen vers sprechē. “Benedictus es dne ds
 8v,16 qui adiuiisti me et cō[folatu]s es me.” Als diz driuerbe gesprochin
 8v,17 ist vñ sie die segēnūge intfent so kume die in gan de vñ spreche
 8v,18 dīfē vers. “Ds inadiutoriū meū itēde.” vñ alse diz driftunt gesproch=in
 8v,19 ist. so intfae die segēnūge vñ ge in. **Diz ist vō dē fichen**
 8v,20 Der *fichen* fuster fal man vor allen dingen wol plegen vñ fal
 8v,21 in dinen gelich alse dem heilgē xpriste *wan* er zu letzen sprechē
 8v,22 fal “Jch *waz* fīech vñ ir wifet mich vñ *waz* ir dadet einre ð minftē
 8v,23 dz dadet ir mir” vñ selbe die fichen follē myrkē dz man in dienet
 8v,24 durch godes ere. vñ in follē *die* fustere die ī dinēt nit besweren
 8v,25 mit keiner vberenzikeide vñ ioch wes sie mudent dz fal man ge=duldecliche
 8v,26 vdragen. wāne hie midde gewīnet mā grozzen lon.
 8v,27 Durch dz fal diz die ebdiffen besorgen Dz sie keinē brechen in
 8v,28 dulden. Den selben fichen fusteren. sezzen eine die got uochte
 8v,29 vñ mýne Doch fal man in redē also dikke so fiz bedorfen vñ
 8v,30 *den* gefunden. vñ aller meist den iūgen uilfeldē. Den fichen vñ
 8v,31 den cr[ank]en fal mā fleis irleuben durch dz dz sie sich irkoberē
 8v,32 Alse sie aber gefunt wđēt so inthalden sie sich aber von [flei]sche
 8v,33 na irre gewōheide Jn allē dīfen dīgen fal die ebdiffen
 8v,34 forge han dz die fichen noch vō der kelnerfen noch vō den
 8v,35 dīnst frauwē nit vřumet ī werdē. wāne waz da missēdā
 8v,36 wirt dz geit allez wider zu ir wert. Dye uil alde frauwen
 8v,37 vñ die iunge kint fal man halden na gnaden. Man fal
 8v,38 mirkē an yn *ir* crankheit vñ in fal nit *der* getwanc der

9r,1 regelen uor legen an irre spīfen danne mā fal in irleubē zu inbizzene
 9r,2 vor rechter zijt. **Diz ist die letze vō ezzene**. Alse die frauwē zu
 9r,3 dīffe fitzint vñ ezzent so in fal da nimet lazzen geberechē vñ ī fal
 9r,4 irkeine lesen wā die des fūnedages ī geit alle die woche zu lesene.
 9r,5 Die selbe fal na messen bidden allegemeilich vorsie beden
 9r,6 dz got von ire kere allēhoīmūt vñ follen dā allefāmēt ī deme
 9r,7 core diffen uers driuberbe sprechē. vñ des fal sie begīnen. “Dne labia
 9r,8 mea aperies: os meū.” vñ alse sie die segēnūge intfeit so ge in
 9r,9 zu lesene. Dan fal da grozze stille sin zu dīsche dz kein rununge
 9r,10 noch keine stīme danne ockert die letze gehort werde. vñ wes mā
 9r,11 da bedarf zu ezzene vñ zu drinkene dz fal in also vor gedinet
 9r,12 werden dz irkeine *nit* heischen in durfe. wirt da aber keines dīges
 9r,13 nach dz fal mā heischē mit ieclicheme zeichene nit mit
 9r,14 Worten. Noch irkeine fal da nit fragen gedurrē. vō ð letzen noch
 9r,15 nirgen abe. iz infī dz die pēffen it sprechen wolle *curtzliche* die āder
 9r,16 zubezzerne. Abe die wochenerfē die fal nemē ein mixtū efie
 9r,17 lesen beginne dz sie dz lange nit ī beswere. vñ ge dan ezzē mit dē
 9r,18 da gedinet hant. Die fustere in follē auch nit nairme ordene lesē
 9r,19 dā ockert die die andē gebezerē mogen. **vō ð mazzē des ezzenes**.

- 9r,20 Wir getruwē des dz ingenuge zu irre degelicher spifen zu alle
 9r,21 irrē ezzenē beide ḏ fextē vñ zu nonē zweierleie gefofen gerichtē
 9r,22 abe ir keine des einē nit in mag. dz sie sich mit dem andern labe
 9r,23 vñ hant sie obez oder fmalfele man gebe in dz dritte auch dar zu
 9r,24 Eein gewicht brodes genuget in wedereifz sij ein ezzen oder zwei.
 9r,25 vñ ist dz sie merē sollen dz dritte de[il] des brodes fa[l] [in] [di]e kelnerfē
 9r,26 halden biz zu Merungē. Jft iz aber dz die arbeit [merre] [wi]rt dz sie in
 9r,27 ḏ ebdiffen wilcore in zu merēde ob iz nutze ist a[ne] [all]e oberēzekeit
 9r,28 dz sie nit befweret inwde wā iz in ist dē xpriftē mēschē nit fowēde
 9r,29 als oberaze als vnfe herre. felbe sprach. “Syet dz vw[ir] [herze] nit in
 9r,30 befweret iwde mit oberaze” aber den iūgen vñ dē [kinden] [fal] [mā] mīre
 9r,31 maze geben dan den grofzen vñ in allē dingen sperliche [han]. vō
 9r,32 allē flizze sollen sie sich inthalden ane die cran[ken] [vñ] [die] [fichen][.] vō
 ḏ mazzē [des] drākes .
 9r,33 Ein ieclich hat ireigene gabe vō gode. eine fu[s] [die] anḏ fo.
 9r,34 Durch dz fetzen wir alleine ire lib narūge mit alfolicher mazen.
 9r,35 iedoch wāne wir anfehē die crankheit ḏ sichē fo getruwen wir
 9r,36 des dz ir ielicher eý coppelen winis genugē [moge] [uber] dag. Dē
 9r,37 aber got gybet dz sie sich enthalden mogen die [wizzen] dz sie grofzē
 9r,38 lon dar vme han follē. Jft iz aber dz sie durch noth der stede oḏ durch

 9v,1 arbeit oder durch fumerhitze me bedurfen dz ste in der þelfen wilcorde
 9v,2 abe siz inid meren wil. vñ des hude in allen dingē dz da nit abe in kūme
 9v,3 frafzheit oder vdrūkenheit allei lefemā dz die munche keini
 9v,4 wý nutzen in sollen wā iz in diffē ziden nit lichte in ist zu radene
 9v,5 fo fullin wir doch da myde i ein dragen dz wir in sperlichen drikē
 9v,6 nit zu fade. wā der wý machet dumb die wifen Da aber die noth
 9v,7 ḏ stede fo geschaffet ist dz mā die uor gesprochenē mafze nit han
 9v,8 in mag. wā michel mýre oder mit alle nit sie loben got die da wonent
 9v,9 vñ lazzen sich des irmanē dz sie ane murmelūge sin. **Wie man sich halden
folle mit ezzene vnd mit valtine .**
 9v,10 Vō oftern mit pingestē follē die fustere zu fextē
 9v,11 in bizzen. vñ die des abedes merē vō pýgestē aber vorbaz alle den
 9v,12 fumer obe sie nit arbeide ander erdē nit i hant. vñ obe sie die fumerhitze
 9v,13 nit in mut fo ualstē biz nonē die mittewoche vñ dē fritdag
 9v,14 die ander dage i bizzē zu bizzē zu nonē Jft iz aber dz sie arbeitē
 9v,15 anḏ erdē oḏ daz die hitze groz ist fohaldē dzumbez zū fextē alle dage
 9v,16 vñ fal die ebdiffen bewaren. vñ fal iz also getemperen. vñ gefetzē
 9v,17 beide dz die felen behaldē wden vñ waz die fustē dune. dz sie iz ane
 9v,18 murmelūge dun. von id gerstemandes biz mā fes wochē zu oftern
 9v,19 hat. follē si fūmer zu nonē in bizzen vñ vor baz biz zu oftern zu
 9v,20 uefpen. Jedoch follē sie die uefpere also begā dz sie nit liches in durfen
 9v,21 zuezzene. wā dz sie iz mit dēlichte des dages vollēbringē. vñ
 9v,22 des follin sie alleziyt wartē weḏ iz sij ūmez oder merrunge dz iz
 9v,23 ūmer mit dem dage geēdet wde. **Dz na cōpletē nimā sprechen i folle .**
 9v,24 Alleziyt follē die fustere irstille haldē. vñ iedoch aller meist in
 9v,25 ḏ nach stu[nden][.] Durch dz zu allē zijden weḏ izfi wastē oḏ inbizē
 9v,26 also schir[e] [fo] [sie] vō der merrungē off stent fo gene sitzē alsament

- 9v,27 ī ein vñ ir [ein] lefe collacōes antweder uitas patrū oder anders
 9v,28 etwaz des fie [g]ebefzeret wden. Nit in lefe man da uon deme aldē
 9v,29 urkun[de] [noch] der kuninge bucht wāne iz ist den cranken sinnē
 9v,30 ūnu[tze] [danne] [z]u lefene vñ mā lefe dz zu anderē ftundē. Sin iz
 9v,31 aber [uefteldage] alfo die uesp gefungen ist zu richte na eime curzzē
 9v,32 u[nderlafze] [fo] kūmen zu collacōes vñ diewile man lefet uir
 9v,33 bled[ere] [oder] [nune] oder alfo vil fo die zijt gehenget fo ilē die fuffē
 9v,34 alzu[famene] [die] [bi]t etliche ambede becumberet sint. vñ alfe
 9v,35 fie zu[famene] [k]ūmēt vñ cōplete gefungen hant fider ī haben
 9v,36 keinī [orlaup] [it] zu ſprechene weliche ire fider ire ftille brichet wirt
 9v,37 fiz wūden [freue]liche fie muz ir buzze drūme liden iz in gefchie
 9v,38 dāne durch not der gefte oder dūrch gebot đ ebdiffen dz fal iedoch mit

 10r,1 engeften vñ mit grofzer mafzen gefchin. **wie mā ſich haldē folle zu vnfers**
herren dinefte .
 10r,2 Alfe die ftunde kūmet des godes dineftes vñ mā dz cheichē gehort
 10r,3 folafzen die fuftere allez dz fie underhandē hant und laufen dar mit grozzer
 10r,4 ilungē. Jedoch mit folicher zūcht dz keine rede ūder in ī werde Noch
 10r,5 keine werk ī follē fie godes werke uor han. vñ iz dz ir keine kūmet
 10r,6 na dem “gla pri.” Dz man finget zu dē falme “uenite” dē mā doch ziende
 10r,7 vñ lancfame fal fingen die in ſte nit ī dem ordene zu core dāne zu
 10r,8 aller nederft der anderē oder wo ir die ebdiffen gefetzet dz fie vō dē
 10r,9 anderē allē befien wde biz dz godes dinft geēdet wirt vñ fie ſich des offenbare
 10r,10 beruwe. Durch dz fal fie zu nedereft dē andern ober da abeftan
 10r,11 darūme dz ſich die andere alle durch ſchemede đ felben vñfūmighede
 10r,12 huden. wā blibēt fie uzwendig des cores fo mochte lichte etliche ſich
 10r,13 neder legen vñ flafen oder zu bofen gedenken ſich muſzigen dz der
 10r,14 duvel da ftade vindē. durch dz fal fie dar ingan dz fie die zijt mit alle
 10r,15 nit in ūliefe vñ ſich vorwert hude Aber zu den degelichen gezidē die
 10r,16 zu godes dinefte na zu dē ūfe nit in kūmet des felben ſollen fie ple=gen
 10r,17 noch in fal ſich nit gedurren geuugen zu dē andern biz ſis ſich be=ruwet
 10r,18 iz in fi mit der ebdiffen orlaube vñ mit irme gehengniſſe vñ
 10r,19 doch alfo dz fie iz gebuzze welche ir aber edeme ūfe dē fie alle zuſamene
 10r,20 ſprechen ſollen zu deme diſche nit in kūmet vñ durch ir vñfūmkeit dar
 10r,21 nit in ilet die fal man eines vñ andermale durch die funde bereſpen
 10r,22 vñ in wil fiz nit bezzeren fo in fal man ir nit gehengen der gemein=schaffe
 10r,23 des diſches dā man fal fie funderē vō der gemeidē đ fufteren
 10r,24 da fie ir libnarunge alleine nemē vñ irs wines fal man ir. ir deil
 10r,25 abe zien biz fie cōmet zu ruē vñ zu buzē. Geliche buſze fal fie du[ld]ē
 10r,26 die zu deme ūfe gegenwrdig nit iſt dē mā na ezzene ſpri[chit][.] Noch
 10r,27 ir keine gedurre ūmer eder gefätzter zijt obe dar na it ezzen[es] [oder]
 dr[ā]=kes nemē.
 10r,28 **wie mā ſich halde folle ī der grozze ſchulde .** Wylche fufter durch
 grofze ſchult vō
 10r,29 deme core vñ vō dem diſche vzgeſcheiden wirt diewille d[az] [man]
 godesdineft
 10r,30 dut. fo fal fie ligen nidergeſtreket vor der dur des [cor]es ftil
 10r,31 fwigenevñ nit ſprechene die heubet nider off die erde gelacht vor alle

- 10r,32 die uzzet dem chore gent. Daz ſal ſie alfo lange dun biz [die] [e]bdiffen
 10r,33 dar kumt. vñ ſie ſtrecket ſich danne vor irre wuzze vñ d[ar] [na] vor alle
 10r,34 die fuftere dz ſie vor ſie beden. vñ abe iz die ebdiffen gebudet ſo intfaēt
 10r,35 ſi ſi ī den core in die ſtat dar der ebdiffen geuellet. Dan iedoch alfo dz ſie
 10r,36 noch ſalm noch letze noch nit anders ī gedurre anheben die ebdiffen ſie
 10r,37 ī gebediz aber. Zu allen den geziden alfo godes dineſt geendet wirt ſo
 10r,38 ſal ſie ſich legen off die erde in der ſtat da ſie ſteit vñ du dz alfo lāge
- 10v,1 biz ir die ebdiffen gebide dz ſie uon der buzzen ruwe. Die aber vm licht
 10v,2 ſchult uz geſcheiden werdent ockert vō dem diſche die ſollē iz buzzē
 10v,3 in deme chore alfo lange ſodie ebdiffe gebudet vñ ſie dunkit dz iz gnug ſij.
 10v,4 **vō den die da fallēnt in dem core** . Welche anhebet ſalm oder reſpons
 10v,5 obe antiphene obe letze vñ da ane bedrogenwirt ſi inotmudige
 10v,6 ſich zu hant mit buzzen uor dē anderē allen ſie ſal merre pine
 10v,7 liden wāne ſie mit otmutkeide dz nit ī wolde buzzē dz ſie mit uer=ſumekeide
 10v,8 miſſedde. Aber die iūgen ſal man ūme fuſgedane ſchult keſtigē.
 10v,9 **vō dē die an kleinī dingī miſſedunt** . Wylche fufter arbeitet in der
 kuchenē
 10v,10 ober in me kelre ober in me dineſte ober in me garten ober ī mekei=neme
 10v,11 ambete ober inkeiner ſtat vñ it damiſſedut obe zu brichit
 10v,12 obe ūlufet in kūmet ſie nit zu hant uor die ebdiffe vñ uor die ſamenūge
 10v,13 vñ buzzet iz irs dankeſ vñ uirmelde ir myſſedat vñ
 10v,14 wirt iz vō einer anderen gecundiget ſo ſal ſie merre buzze lidē. Js
 10v,15 iſt aber ūholne funde ſo ſal ſie offenbarē d̄ ebdiffen ođ der geiſtelich=en
 10v,16 fufterē die irs ſelbis wūdē vñ fremedē geheilē künent. **wie man ſal kundigen
 dz geziht** .
 10v,17 Die ſtunde des godes dineſtes beide dag vñ nacht ſal
 10v,18 die ebdiffen cundigē ođ beuele die forge einer fufter dz iz allez ci=teliche
 10v,19 iruullit werde. Salme vñ antiphonē ane hebēt ī irme
 10v,20 core in na der ebdiffenē dē iz geboden wirt. Jr keine in gedurre
 10v,21 ſingen noch leſen dāne die dz ambet iruullē mag. dz iz gebezēt
 10v,22 werdē die iz da horent. vñ dz ſal mit otmutkeide vñ mit uochtē
 10v,23 gewōden vñ dō iz die ebdiffen gebudet. **vō der muſkeide** .
 10v,24 Alle muzzekeit iſt vint d̄ ſelē. Durch dz ſollē die fuftere zu
 10v,25 gewiſzēziden ūmuſzig ſin in arbeide d̄ hende vñ aber zugewiſ=fē
 10v,26 [cidē] in der heilgen letzen. Vñ dz ſint beide diſſe ziht alfo ge=ſa[zit]
 10v,27 [d]z ſie uō oſterē biz zu den kalenden octobris des morge^s
 10v,28 v[ſz][gan] uō primen cit biz ā die uirde ziht vñ arbeitē des ſi be=durfen
 10v,29 zu irre notdurfte aber vō der uirdē ziht biz zu ſextē die
 10v,30 heilge ſcript leſen. vñ na ſextē alſe uō deme diſche off ſtent
 10v,31 ſo gen rugē off irre bette uil ſtilliche. vñ iz dz ir keine leſē
 10v,32 wil [die] wile ſie leſen. alfo dz irkeine beſwert in wde. None
 10v,33 ſolle[nt] [ſie] citheliche ſingē als die echte ſtunde halbe iſt vñ aber
 10v,34 wir[ken] [dz] in zu dune iſt biz zu veſpen. kūmet iz aber ſo dz ſie die
 10v,35 not der ſtede ođ dz armude twyget dz ſie vnmuſzig muzzē weſē
 10v,36 andeme corne zuſamene ſo ī vñfrauwē ſich nit wā die ſo ſint
 10v,37 ſie werliche nūnē obe ſie lebēt vō der arbeide ire hēde als die
 10v,38 heilge veēde vñ die apln dadē. vñ allez iedoch mit mazzē durch

- 11r,1 die crankmudigē. ¶ *¶ diuifio.*
 11r,2 Dar na von den calenden octobris bizdz die uirczig dage ḡ uaftē ane
 11r,3 gent follen sie in dē letzē wesen biz zu der andern stundē des dages vñ dā
 11r,4 ſingē ir terciē vñ uor baz biz nonē arbeidē alle ī irme wke dzingefazt
 11r,5 wirt vñ alfo sie gehoren dz erste zeichē ḡ nonē so fundēn sich vō dem
 11r,6 werke dz sie bereit sin als mā dz andere zeichē ludet. Diz ist vō ḡ vaftē.
 11r,7 Ober iden dagē ḡ uafte vō des morges biz zu tciē follē sie ī irrē
 11r,8 letzen sin vñ fort biz zuder czendē stundē wirken dz in gefatzit wirt.
 11r,9 Jn den selben uirzigdagē so nemen alle funderliche buch vō ḡ buchkamern
 11r,10 vñ lesen sie genclieche na dē ordine. Die fal man in geben
 11r,11 alse die dage an gent vor allē dingē fal man fize eŷ fufter oḡ zwo die
 11r,12 dz closter ūme gen zu dē ziden so die fuftere lesen follēt vñ sin dz kein
 11r,13 da uūden ī werde muzzig oḡ mit ydelre redē die ir selber vnutze sin
 11r,14 vñ auch dē anderē. vñ ob diz etwāne geschiet vō fūmilichere so fal
 11r,15 man sie berespen eins vñ aber ibezzeret siz aber dan nit. so fal sie buzzē
 11r,16 liden na der regelē. vñ als folichte dz sich die anderē alfuchtē. Noch
 11r,17 keine fufter in geunge sich zu der andern an nutzeclicher stunden Des
 11r,18 fūnedages follen sie allemuzig sin zu dē letzē ane die mit ambetē
 11r,19 begriffen sint. Jft aber ir keine alfo trege dz sie in wolle oḡ in moge
 11r,20 denken noch lesen ḡ fal man it wkes beuelen dz sie nit mu%zig ifin
 11r,21 Den fufteren die sich sint oḡ vwenet dē fal mā so mezlich werg
 11r,22 fetzen dz si mit alle nit muzzig infin noch auch vō ḡ arbeide
 11r,23 nit befwt inwde Alfliche crankeit fal die ebdiffen myrkē.
 11r,24 **diz ist auch vō ḡ vaftē** . Allein fullin die fuftē allezijt die vafte haldē
 11r,25 wā vn manger diffē dogēt ist. durch dz ist dz gut vn radē wir
 11r,26 iz dz in diffen uirzig dagen iren lib hudē mit aller reinikeide vñ alle
 11r,27 die vsumūge andere zide ī diffen heilgen dagē uirdilgen vñ dz ge=ſcheit
 11r,28 wirdecliche obe wir vns twygin von allen fundē vñ an ftē
 11r,29 dē gebede vñdem ruwē des hzen. mit weinūge vñ inthaben von ḡ
 11r,30 lip narungen. Durch dz follē wir in diffen dagen zu vnfeme ge=vollicheme
 11r,31 dinefte etwaz irmeren an funderlichē gebede an mez=lichkeide
 11r,32 der spifen dz ein ieclich fufter ubir die mazze die ir gefatzit
 11r,33 ist. etwaz vnfeme hrē opfere von irme eigenen willē mit freuden
 11r,34 des heilgen geiftes sie fal irme lichame abe ziegē vō ezzene vñ vō
 11r,35 drinkein uō flafene vō ſprechene dz sie mit freudē der gei[ftelic]hē
 11r,36 gerunge irbeide der heilgen oftern Jedoch waz irkeine gode [o]ppern
 11r,37 wil dz fal sie dun mit rade vñ mit gebede vñ mit willen ḡ ebdiffen
 11r,38 wan dz da geschiet ane willen ḡ geiſtelichē mūder dz wirt gezalt

 11v,1 zu ideler eren nit zu lone. **Die fuftē die uz arbeidin[t]**
 11v,2 ¶ Die fufter die verre vō dē clostere sint in arbeide vñ in mogē nit zu rechter
 11v,3 cit czu core kūmet vñ die ebdiffē wole bekennet dz iz alfo ist sie follē
 11v,4 godes dinſte dun alda sie wirkint vñ ir venie ſuchent mit godes
 11v,5 voch[ten] Jecliche die off dē wege sint sie in follen nit vsumē die gefazt
 11v,6 zijt dāne si follen iruulli godes dineft dar na dz sie mogen.
 11v,7 **vō dē die da uz varēt** . Die fuftere die ūme icliche rede uz varent vñ des
 felbē

- 11v,8 dages hoffent weder zu kūmen zu dem clostere Die in follē uzze nit
 11v,9 ezzē allein werdēnt sīz gebedē iz in fī mit gebode der ebdiffen vñ dūt
 11v,10 sīz anders fō muzzē sie uz gefcheidē wden. **von dem bedhufe** .
 11v,11 Daz bedehus daz fāl mit rechte dz fin dz iz geheizzē ift. Noch nit ifal
 11v,12 man da inne dū dandz zu godes dinfte gehoret. vñ als dz iruullic ift
 11v,13 fō follē sie alle mit grofzer stille uzgan vñ got da midde erē vme dz
 11v,14 obekein fufter funderliche beden wil dz sie vō der anderē nit gehinderet
 11v,15 inwde vñ iz dz ein andere gefweglicher bedē wil die ge dar ho=lenbeciche
 11v,16 vñ bede nit mit luder ftymē weine mit trenē vñ mit
 11v,17 ruwē des fīzen. Durch dz wilge ire des geliches nit ī dut D̃ in fāl
 11v,18 man nit gehengen ī dē bedhus zu blibene dz kein andere vō ir gehyderet
 11v,19 nit in werde. **dife letze ift von den geften** .
 11v,20 Alle die gefte die da kūment die fāl man intfaē alfe dē heilgē krift
 11v,21 wāne er amne lefē dage fprechē fāl. “Jch waz gaft vñ irintfinget
 11v,22 mich.” Dē fāl mā allē [geliche] ere biedē vñ aller meift dē die hufgenofzē fīt.
 11v,23 leubē vñ den elendē. Alfo fchiere fō ein gaft da gekundigit wirt fō
 11v,24 fāl die priolē in gein gā oder iecliche fuftere mit otmutkeide vñ
 11v,25 mit minen. vñ zu aller erft follē sie alfamēt beden. vñ alfo diz ge=endet
 11v,26 ift fō geuogen fich zu famene mit dē kuffe des fridē durch die
 11v,27 be[caru]nge des duuels zu uirmidene Jn der felbē grozze fāl man ein groz
 11v,28 otmutkeit irheben. Jn allē den zukūmēden. vñ in wegwardē geften
 11v,29 fāl man mit geneigedē heubit oder mit nider geftregteme licham
 11v,30 dē heilgē crift ane beden die mā auch an [in] intfeit. vñ alfo die itfaen
 11v,31 wden. fō fāl mā [sie] leidē zu irme gebede vñ dar na fāl die pōlen
 11v,32 fizzin mit yn oder ein andere d̃ sīz gebudet vñ lefe ein heilge letze
 11v,33 d̃ sie gebezzeret wde vñ dar na fāl man in irbiedē alldz menflich
 11v,34 gemach. Jr uafte fāl die pōlē brechē durch die gefte iz ī fin dā rechte
 11v,35 uafte dage die mā gebrechē ī moge. Aber die andere fuftere haldē ire
 11v,36 uafte na irre gewonheide. Die ebdiffen felbe fāl dē gefte wazzer gebē
 11v,37 vñ beide die ebdiffen vñ alle die famenūge follen ein ir uuzze twan.
 11v,38 Dar na fprechen diffen uers. “Sufcepimus ds mīam.” Der armē vñ

 12r,1 der elenden fāl man allermeift forge han zufaene wā an in intfeit
 12r,2 mā den heilgen gaft crift. Den richen wirt erē gnug irbodē durc^h
 12r,3 ir herfchaft die kuchgene d̃ ebdiffen vñ dz gaft hus follē fuder
 12r,4 wesen dz die fufterī nit befweret ī wde vō dē gefte die dicke ṽ=zeteliche
 12r,5 kūmet zu der kuchenē fāl man zwo fuftere zu eime
 12r,6 Jare fezzen die des dineftes plegen. Den fāl man bereiden wes
 12r,7 sie bedurfen dz sie ane murmelunge dienē. vñ wylche zijt sie
 12r,8 da minre ambetes hant fō gen uz al dar man in gebudet zu wke
 12r,9 vñ nit alleine dife wene auch alledie die mit ambete beuangē
 12r,10 fint. haldē diz gebot. Daz gaft hus fāl man beuelē einer fuft^r die
 12r,11 die got uochtē. vñ irre fele forge habē. vñ da fāl fin betgewant
 12r,12 uollecliche. vñ alfus faldz godes hus vō dē wifen ludē wifliche
 12r,13 bereidit fin. allē dē die iz bedurfen. keine fufter in fāl fich zu dē
 12r,14 geften geuugē noch bit in reden der iz nit geboden inwirt wā
 12r,15 beginit sie in ober gefit sie sie. sie gruzze sie otmutliche vñ ge=legene
 12r,16 sie vñ fcheide vō in. **vō nemene vñ vō gebene** .

- 12r,17 ¶ Keine fufter in muz vō keineme irme mage noch vō keime
 12r,18 menschen nit intfaī noch vō in felbe under ein noch brife noch
 12r,19 scrift noch keine gabe. nemē oder geben ane gebot der ebdiffen
 12r,20 vñ wirt it gefant uō irrē frunden dz in fal sie nit intfaen
 12r,21 gedurren iz infī der ebdiffen aller erst gekundigit. vñ alliz
 12r,22 intfaē wirt so steit iz an der ebdiffen gewelde zu gebene wē
 12r,23 sie wolle. vñ der iz gefant was sie in unfrauwe sich iz nit dz
 12r,24 der duuel kein ursache da in vinde. Die aber anders dut die
 12r,25 muz der regel buzze liden. **Dyfe letze ist vō dē cleidere .**
 12r,26 Den fuftern fal man gewant gebē na ḏ geleginheide des lā=des
 12r,27 vñ der lude die da wonent wan in den calden stedē bedur=fet
 12r,28 fiz me in dē warmen minre. Daz fal in der ebdiffen un=derfcheidinheide
 12r,29 stan. Jedoch getruwē wirdes dz dē fufterē
 12r,30 in meslichen stedē gnugē follē einir ieclicher funderliche
 12r,31 eine cogeale vñ eynē rog die cogeale des winters ru des fumere^s
 12r,32 flecht vñ auch einen scheplere durch dz werk vñ socke vñ hosen
 12r,33 von der varben vñ der grupheide in follē die fuftere nit
 12r,34 clagen wā alfolich so *man* iz uindet in deme lande da sie
 12r,35 wonent vñ man iz aller lichste uergeldē mag. dz follē sie dra=gen.
 12r,36 vme die mazze dz fye noch zu curtz noch zu lang infin des
 12r,37 fal die ebdiffen war nemē. wan sie dz nuwe entfaent so follē
 12r,38 sie dz alde wider antwirtin indie gewant camere durch die armē
- 12v,1 Einer *ieclicher* fufter genuge mit zwei rokkē vñ zwo kogelē zu habene
 12v,2 durch die nacht vñ durch dz wese^{ne} vñ iz da it ubere dz ist ubeenzig
 12v,3 dz fal man abe nemē. Die mā aber uzfendet den fal man
 12v,4 cogelen vñ rokke vñ eines deiles bezzere geben dā irgewonheide sij.
 12v,5 vzwarende vō der gewant cameren nemen vñ weder kūmende
 12v,6 aber weder antworten. Jr betgewant fal sin ei bambest vñ ein
 12v,7 matte ein lilachen vñ ein heubit pulbe vñ die felbē bette follēt
 12v,8 vō ḏ ebdiffen dikke irfuch wden dz nit funderliches in sij vñ wirt
 12v,9 des da it wūden dz die ebdiffen nit gegeben in hat die fal grozzer
 12v,10 buzzē unḏ ligē. vñ dz diz vbel bitalle vō in genomē i wde durch dz
 12v,11 follē in uō der ebdiffen alle notdurfdeclie fachen gegebē wden dz
 12v,12 ist cogeale rok fokke gurtel mezzar griffel nalde dz allerflaste ursach
 12v,13 abe genomē werden. Die ebdiffē fal auch dz mirken dz vō dē apln
 12v,14 gescriben ist “ein wort funderliche gedeilit alfus irieclichim waz *noth*”
 12v,15 Alfus fal die ebdiffen mirken die crankheit der bedurftigī nit dē
 12v,16 bosen willē der nidegē. Jn allē diffen dingē fal sie godes wider lon
 12v,17 vor den bygen han. **vō der ebdiffen dische .**
 12v,18 ¶ Der disch der ebdiffen fal ūmer mit elendē vñ mit gestē befazt fȳ
 12v,19 vñ kūmet yz so dz nit geste da in sint so lade irre fuftere dar wil=che
 12v,20 sie willet. vñ iedoch besorget dz dē fufterē zu lazene ḏ altfrawē
 12v,21 eine oder zwo durch die zucht zu hudene. **vō dē die da funderlich werk
dunt .**
 12v,22 Sint ein werkwib i deme clostere die wirkē ir werk mit aller ot=mudkeide
 12v,23 obe iz die ebdiffen gehēget. vñ iz daz irkeine sich irhebet
 12v,24 vō irre lifte durch dz dz sie des dunket dz sie deme clostere fere frome

- 12v,25 die sie alſus folich ſalman abe dune vō dem werke. dz ſiz nit mein
 12v,26 beginne izinfij ſich otmutkeit vñ iz ir die ebdiffen aber gebede wirt
 12v,27 da it werkes zu uerkaufene mā ſie dye iz vzer iren hendē geben
 12v,28 ſal dz ſie *nit* obeles damide in dū noth des geldes nit abe in zieē
 12v,29 vñ gedenkē der zweire ananie [und] faphire dz ſie dot ander ſelē nit in lidē
 12v,30 den ſie andeme libe nit intfinyn. Des ſal mā auch hudē dz andē
 12v,31 ſkaufene die gyrheit keine ſtat in habe dā mā ſal iz ludē gebē die
 12v,32 iz anderen luden gebȳ in dē wortē dz got in allē dȳgen gelobet wde.
 12v,33 **von den die von verrem dar kūmēt vñ da blibent vollent** . Kūmet
 etliche fufter die gerūge
 12v,34 hat zu gotlicheme lebeme mā ſal nit lichtliche irleubē in zuvarē
 12v,35 wan als der apls ſpricht “manſal beſuchen obe der geiſt vō gode ſij”
 12v,36 vñ obe ſie wolle harte clopene funf dage vñ vngemach duldēt vñ
 12v,37 vollēblibē wil anirrem beddē ſo ſal man in irleuben zu weſene in
 12v,38 deme gaſt huſe ūmanche dage. Darna ſal mā ſie dū ī der hus die

 13r,1 vnlanges dar kūmen ſint dz ſie da wōnē. vñ ezzen vñ ſlafen. Da ſal
 13r,2 man ir eine alde frauwe vorſezzen die wogliche ſi ſelē *zu gewynnene*
 13r,3 die forgfamig ober ſie ſij vñ auch iruare abe ſie werliche got *ſuche*
 13r,4 vñ abe ſie forge habe zu godes werke. vñ zu gehorſamkeide vñ zu
 13r,5 alleme vngemache. Man ſal ir uor ſagē alle harte ding vñ
 13r,6 ſcharpe da midde man zu gode wert get. vñ abe ſie globet ſtedekeit
 13r,7 zu vollenhirtene na ǃ zijt zwier mande ſo ſal man ir diſe
 13r,8 regele leſen von anebegine biz an dz ende. vñ ſal dan ſprechē zuir
 13r,9 “Svſter ſich diſ iſt der orden vñder dē dū gode dinē wiltmach^s die ȳ
 13r,10 behaldē ſo kū zu vns in mach^s die aber des nit ſo uar frilichī hȳnē”
 13r,11 Obe ſie dan uollēſteit ſo leide ſie mā ſie wyder indz gadem ǃ nuwē
 13r,12 fuftere vñ beſuche ſie aber uon irre geduldekeide. Syder na ſehes
 13r,13 mandē ſal man ir aber vorleſen diſe regele dzſie wizze vme waz
 13r,14 ſie dar kūmē ſij. vñ aber ſie noch dāne uollēſteit na vir mandē
 13r,15 ſal man ire diſe regele aber vorleſen. vñ aber ſie dan mit irre frier
 13r,16 wilcore gelobet allez dz zu hudene dz irgebodē wirt ſo ſal man ſie
 13r,17 intfaen indie ſamenunge. vñ ſiewizze dā wol dz ſie alfo gefatzit
 13r,18 iſt vnder die regele dz it von dem dage uorwert ūmuzlich iſt uz
 13r,19 zu varene vō dem cloſtere vñ iren nach zuſcudene uō dē ioeche
 13r,20 der regelem. Noch dan ſal ſie kūmē in dz gots hus vñ ſal [gl]o=bene
 13r,21 uor yn allen ſtedekeit irs lebenes vñ gehorſam[keit] vor
 13r,22 gode vñ finen heilgen obe [ſie] anders it dut. dz ſie ſich wizze zu ver=dumene
 13r,23 von gūdes halben den ſie beſpottet hat. Die bede alles
 13r,24 des gelobedes ſal ſie mit urcunde dū des heilgē mit namē die da
 13r,25 reſten vñ der gegenwurdigē ebdiffen. Die ſebe bedde ſal ſie ſcribē
 13r,26 mit irre hant vñ ob ſiz nit in can bide ein andere dz ſiz vor ſie du
 13r,27 vñ neme dan den brif vñ lege in mit irre hant off den eltere vñ
 13r,28 begynne zu ſprechene diffen uers. “Sufcipe me dne f[ecundum][.]” Den
 13r,29 vers ſal die ſamenunge driwbe antworti vñ zu [dem] [dritten] mal
 13r,30 “gla pri.” Dan ſal ſich die fufter vor irre aller wu[zze] [fund]erlich
 13r,31 dar neder ſtregken. vñ beden dz ſie bedē vor ſie vñ fider ſal ſie ge=zalt
 13r,32 wden indie ſamenūge. hat ſie auch ithabende die ſal ſie ent=weder

- 13r,33 den armen da uorgegeben hā abe gebe sie dan zu dem cloſtē
 13r,34 ſo dz ſiz ir ſelbere nit inbehalde wan ſie vor ware dz wizzē ſal dz
 13r,35 ſie irs eigenen willen noch irs libes keine gewalt in hat. Dan ſal
 13r,36 ſie uz dunzu hant ir eigen gewant vñ ſal an dū des cloſteres
 13r,37 gewant. vñ die dz gewant dz ſie uz dut daz ſal man gehalden
 13r,38 legē in die gewant camere ob iz ſo kūmet dz got in wolle durch

 13v,1 des duuels rat dz ſie rumen vñ varen wolle vō dē cloſtere dz mā ir
 13v,2 dz geifteliche gewant uz zie vñ ir ſelbes kledere wieder gebe vñ alſus
 13v,3 vñtozze. Aber den brif irre bedē infal nit wieđ neñ wā er ſal al da be=halden
 13v,4 wden. **vō dē edeln ludeN**. Kūmet iz alſo dz etliche edel lude
 13v,5 ir duchť opperen wollēt gode zu dem cloſtere vñ ſie doch dāne kint iſt
 13v,6 irre frūt dun die *bede* mit dem brife als *hij* uor geſprochin iſt vñ be=[vu]indē
 13v,7 dāne der mede hant mit der beden indem elter duche
 13v,8 vñ alſus opperē ſie. Aber von irme gude ſo geloben in der gegē=wortigen
 13v,9 beden mit eide dz ir noch vō in ſelben noch mit keime
 13v,10 *anderen* noch keinewis nūmer nit in gegebe dā abe ſie urſache
 13v,11 mogē nemen it zu habene ob in wil ſie des nit vñ it opfern
 13v,12 wollent in almoſenē zu dē cloſtere ſo dun ir gift vō deme gude
 13v,13 dz ſie dar geben wollent vñ haldē in ſelben den nutz ob ſe wollēt
 13v,14 vñ handeln diz allez alſo dz syder kein urſache der mede in bli=be
 13v,15 dan abe ſie betrogen werde vñ uerderben moge wan diz han
 13v,16 wir dikke wol beuondē. Zu gelicher wiſe ſollen die dū die da
 13v,17 arm ſint. Die aber mit alle nit in hant die opfern einfeldeclich
 13v,18 ire bedde. vñ oppernt ir doctere vor urkunde. **vō dē elēden luden**.
 13v,19 Kūmet etliche elende fuſter vō verreme lande vñ in gaſtes
 13v,20 wiſe da wonen wil ī deme cloſtere vñ ir genuget die gewon=heit
 13v,21 die ſie da vindent noch mit keiner oberēzekeit ī bedrucht
 13v,22 die fuſtere wā ein einveldecliche nemen wil dz ſie da uindet
 13v,23 mā ſal ſie intſain alſo lange ſo ſie wil. vñ obe ſie dede redelich
 13v,24 vñ *mit* otmudclich đ mñnen it bereſpet obe zeugit dz ſal die
 13v,25 die ebdiffen wiſliche handeln wan ſie got lichte umbe dz dar
 13v,26 gefant han. wylle ſie aber dar na irſtedekeit beueſtē mā ī
 13v,27 ſal irrē erſtē willē nit vñagen. Dar ūme allermeiſt wā
 13v,28 mā [in] [der] czit do ſie gaſt waz ir leben wol vnderuarn mocht
 13v,29 Fir[t] [ſie] aber in đ zijt gemirket ī idelicheme lebene ſo ī ſal
 13v,30 man [ſie] [nit] intſan dan mā ſal ir gutelichē ſagē dz ſie dānē
 13v,31 ſcheyde. Dz kein andere vō irre crankheide bewollē in wde
 13v,32 vñ iz dz ſie ſolicht iſt. Dz ſie vwert fij zu vñdribene ſo ſal mā
 13v,33 ſie in die ſamenūge intſant obe ſiz gebiede vñ auch radē
 13v,34 dz ſie uolleſte dar vme dz ir die andere gebezzeret wden.
 13v,35 wan in allen ſteden iſt vñfeme hrē zu dienene. Geſit ſie auch
 13v,36 die ebdiffen ſolich weſen dz ſie des wert fij ſie muz ſie wol
 13v,37 yn hoer ſtat ſetzen. Des ſal auch die ebdiffē ir gewarheit
 13v,38 han dz ſie keine fuſter [die] von keime kvndigeme cloſtere dar

 14r,1 kūmet nit intſait ane ir ebdiffen gehencniſſē vñ ane ir briue

- 14r,2 wā dz gefcribē ift. “Dz du dir nit in wilt gefcin dz [in] [du] eim an=derē
nit”
- 14r,3 **wie fie irren ordē haldē follē** . Iren ordē follē fie indem cloftere alfo
haldē
- 14r,4 alfo die zijt gewifet irre bekerügē vñ die wirdekeit irres
- 14r,5 lebenes vñ als die ebdiffen gefezzet Noch fie in fal nūmer bet^v=ben
- 14r,6 noch keine die ir beuolē ift noch keine friliche gew[alt]
- 14r,7 ubē it unrechte fezzende wene fie fal ūmer vordēken. dz fie aller
- 14r,8 irre vrtdeile gode rede geben fal. Durch dz al na dē ordenē die
- 14r,9 fie gefezzet obe die die fuftere felbe hant fo kūmē ūmer zu der
- 14r,10 pecen zu vnfers herne lichame falme an zu hebene i dem
- 14r,11 core zu ftane noch in keinē [fteden] in wđē keŷ alder under=scheide
- 14r,12 indem ordene wan fa[muel] [v]ñ daniel die kint fie ūdei=liden
- 14r,13 die priftere. Durch dz al[lein] [dē] vz befchidē di[e] [d]ie ebdiffē
- 14r,14 mit rade ober die andere gefatz[it] [hat] [ob]e die fie neder gefatzit
- 14r,15 hat durch fumeliche schult die [andere] [fo]llē alle fin alfe fie zu
- 14r,16 cloftere kūmen fint alfus gedane wis die in der anderē ftūdē
- 14r,17 des dages zu cloftere kūmē ift [die] [fa]l ſich iungere bekēnē
- 14r,18 der die zu erfter ftūden quā welges alderes oder welges wirdikeide
- 14r,19 fie fij. Die kint fal man in allen dingē zuchtelichē hal=den.
- 14r,20 Die iungē follē ir oberftē eren die oberften follē ir iūgern
- 14r,21 mynnē. keyne fufter in muz die anđe mit nañ gruzzē wā
- 14r,22 die oberftē follē ir iūgerē heifzē fuſſ. vñ die iūgen follē ir o=berften
- 14r,23 heizzen nūnen dz ift muterliche zucht. Aber die ebdif=ſen
- 14r,24 wan fie kriſt⁹ ambet begeit in dē cloſſē fie fal geheizzen
- 14r,25 wđe frauwe vñ ebdiffen durch ere vñ durch mŷne des heilgē
- 14r,26 criftes. Sie fal auch denken vñ fal ſichalfo arbidē dz fie wert
- 14r,27 fij der eren. wie ſo yn die fuftere vnderzufchen begeinent. die iū=gere
- 14r,28 fal die ſegenūge heyfchē vō der oberften. Alfe die alde kūmet
- 14r,29 die iūge fal off ſtan vñ fal ir ſtat gen zu ſitzene. Noch die iūgere
- 14r,30 in fal bij der alden nit ſitzen fie i gebidiz ir alfo die ſcrift ſpricht
- 14r,31 “Mit erē underzufen uor gande.” Die cleine kint vñ iūge fuftere
- 14r,32 zu core vñ zu diſche follē fie mit zuchtē volgine irme ordine. Da
- 14r,33 ufze vñ allēthalbene follē fie hude han vñ zucht bit fie zu uer=numſteclichŷ
- 14r,34 alđe vollenkūmēt. **wie man die ebdiffē welē fal** .
- 14r,35 IN der wyūgen der ebdiffen fal man ūmer die vnderzweiūge
- 14r,36 mirken. dz die gefatz werde die alle die ſamenūge na godes voch=tē
- 14r,37 irkuſet obe auch dz mŷre deil der ſamenūgē mit gancem rade
- 14r,38 irkuſet. Myt wyrdigeme lebene vñ vō lerungē der wyſheide.
- 14v,1 fal fie irkorn wđē die mā wyē fal. allein ift fie die nederſte i dē ordine
- 14v,2 đ ſamenūgē. kūmet iz auch ſo dz got ūbiede dz alle die ſamenūge
- 14v,3 eine pſone mit gemeinŷ rade irkuſet die irrē fūden gehengit ift
- 14v,4 vñ auch Jren ſundē dem byſſchoue dē die ſtat anhoret abe eppeten
- 14v,5 o[be] [eb]diffen ob anđen kriſtene kūdic wordē fint ſo fal man we=rē
- 14v,6 dz gehengniſſē đ boſen corungē vñ fal dē godes hus gefezzen
- 14v,7 eŷ wirdige meiftern vñ wizzen dz vor war dz fie gudē lon intfaŷ

- 14v,8 *follē* ob fiz mit godes vochtē dunt [und] alfo grofze funde hāt fo fiz
 ū=fumene.
- 14v,9 Alfo die ebdiffen gewiet wirdet fo gedenke fie ūmer wel=che
- 14v,10 burden fie intfangē hab[e][.] [v]n weme fie rede geben fullen irs am=betes
- 14v,11 vñ wizze dz. daz ir rech[t] [ift] [z]u fromde me dan zu ūwefene
- 14v,12 Sie fal fin geleret des godes [orden]e dz fie wizze wā abe fie vorbrīge
- 14v,13 [nuwe]vñ alt. Sie fal a[uch] [re]ine fin. vñ cufche barmherzig [und] [sal]
 [ummer] [die] [gnade] [setzen]
- 14v,14 Aber dz *recht* dz fie dz felbe *iruolgē*. Die hazzē fal die fundē. vñ mÿ=nen
- 14v,15 die fuftere Jn dē berefpūgē fal fie wyflich dun dz iz nit vil ifij
- 14v,16 wā wil fie dē roft zu [fe]re abe fegen dz waz mach lichtebrechen vñ
- 14v,17 fal ūmer die brodikeit mirken. vñ fal ūmer gehogen dz mā dē
- 14v,18 zu quetzfedē halm nit zu ribē in fal Jn allē diffen dingē in ſpreche
- 14v,19 wirt nit dz fie gehengē follē dē fundē wāne wiſliche vñ in ð mī=nē
- 14v,20 fal fie fie abe nemē alfe fie fit dz iz nutze ift. vñ flizze ſich dz fie
- 14v,21 me geminnet wde dan gevort. Sie in fal nit arcwenig fin. wā
- 14v,22 fo in g[eru]wet fie nūmer. Jn allē irrē gebodē fal fie uorfichtig fin.
- 14v,23 vñ geware wer der iz na gode ſij ober nader werlde. Die werc die fie
- 14v,24 beuelit zu dune da ane fie halden die underſcheidunge hīrē iacobs der
- 14v,25 alfus ſprach. “Ob ich dū arbeiden mine herden an gande me *dan* fie
- 14v,26 liden mogen fie ſterbēt alle einis dages.” Durch dz fal fie alle diffē vr=cunde
- 14v,27 der vnderſcheidungē die muder ift aller dogende intfaen vñ
- 14v,28 fal iz allez alfo getemperē dz die ſtarken uīdē des fie ierēt vñ die crā=ken
- 14v,29 nit ī flin vñ in allē dingē behude diffē regule alfo wylche zijt
- 14v,30 fie wole gedinit hant dz fie vō vnſeme hīrē horē muzzē dz ð gude
- 14v,31 knecht horte der ſines herren weizze zitelichen uz deilit. “wor ware. [ich]
- 14v,32 fagen vch dz er in uber allez fin gut ſezzen fal.” *diz ift vō dē pbeftē*.
- 14v,33 Iz geſchit dikke dz vō der wiūgē der probftē *grozze* betrubūge waſſent
- 14v,34 in den cloſtern wan iecliche werdē fo [iru]ullit mit dē vbelē geift
- 14v,35 ð ſtolzheide dz fie ſich dunkent ander ebdiffē wefende vñ wollent
- 14v,36 dāne irn grimē mut vben dan abe zweiunge vñ miſſehellūge
- 14v,37 weſet ī dem cloſtere vñ allermeiſt ī dē ſtedē da die probftē gewiet
- 14v,38 ift vō dē felbē die die ebdiffen wient. vñ wie freilich dz [fie] dz mag
- 15r,1 manliche gemirken. wā vō dē anbeginne ð wyūgē hat fie urſache
- 15r,2 zu ſtolzene vñ ir gedenke fie dar zu haldent dz fie fri wenet weſē na
- 15r,3 der gewelde der ebdiffen wā fie vō eime hīrē beide gewient ſint. Hin
- 15r,4 abe wachſēt manch vbel mit vgunſt boſe rede achterſprechē zweiūge
- 15r,5 miſſehellūge. vñ diewile. die ebdiffen vñ die probſten vnder
- 15r,6 ein miſſehelent ſo ſint ir beider ſelē in grozzen freiffen vñ die fuſtē
- 15r,7 die ūder ſint vñ ir antwederre mede ſmeichēt ſiegēt in daz ūlorniffe
- 15r,8 Dz vbel diffes freiffes geit geit weđ off der heubit die alfus folich
- 15r,9 zu meiſterſcheffe gefazt hant. Durch dz dunket vns notdurfig
- 15r,10 weſen durch hude des fridē vñ der *mīnē*. dz die ordenūge des cloſters
- 15r,11 ſte ī der ebdiffen willē vñ obe iz weſen mag aller ð nūtze
- 15r,12 des cloſters deſte wde befazt vñ geordenet vñ dechenē als iz der
- 15r,13 ebdiffen geuellet vbe dz iz diewile dz iz manchē beuolen ift dz
- 15r,14 ei nit ī ſtolze. vñ iz dz die ſtat des bedarf obe fie ſamenūge des g[e]bidet

- 15r,15 redeliche vñ mit otmutkeide vñ iz die ebdiffē nutze dunket
 15r,16 wylge sie irkufit mit rade der fustere die got vochtēt die fezze
 15r,17 sie selbe zu probftē Jdoch die selbe probftē waz ir die ebdiffē gebudet
 15r,18 vñ beuilet dz lege zuchtliche vñ in du nit weder irē willē wādie
 15r,19 also uile so sie irhaben ist vor dē anderē also uil bedarf sie sich
 15r,20 sorglich zu gehudē die gebot der regelen. Die selbe probften wirt sie
 15r,21 wūden schuldig an idelkeide ob an homude ob dz sie die regele ūfmet
 15r,22 man fal manen mit worten uirwerbe Jn bezzeret sie nit mā
 15r,23 fal sie berespen al na der regelen Jn wil sie noch dan nit buzzen
 15r,24 man fal sie intfezzē vō irre probftin vñ ein anē die iz wirdit
 15r,25 ist an irre stat fezzen vñ *inwil* sie i d fāmenūge gemeglich vñ
 15r,26 gehorsam nit wesen so fal man sie uzzer dē closter ūdriben. Die
 15r,27 ebdiffen fal sich iedoch also wor denken dznit in die durch zorn
 15r,28 vñ durch haz wā die sie uō allē irrē urteilē gode rede geben fal.
 15r,29 **von der portenerfē** Zv der portē des closters fal man eine alde fustē
 15r,30 fezzē die wīse fij. vñ die kūne wort intfain vñ antworte geben
 15r,31 der alder keine lichte genge in plegē. Die fal han eini gadem bij
 15r,32 der portē da sie alle die dar kūment ūmer gereit uindē in antworte
 15r,33 zu gebene. vñ al zu hant als ieman da cloppet ob ein arme
 15r,34 rufet so fal sie im anwortē “deo gratias” oder fal in fegenē vñ mit
 15r,35 getwedekeide des godes uochtē fal sie snellichen antwortē i der
 15r,36 minnē. vñ iz ist dz sie bedarf einer helfen sie neme zu ir ei iūge
 15r,37 fuster. Dz closter fal also gefazt sin ob iz wesen mag dz allez des
 15r,38 man bedarf inewendich dē termino beuangē fij. wazzer molē
- 15v,1 garten bachus ođ waz da *nit* ist daz kein durf fij dē fusterē uzzu
 15v,2 gane. wā iz irrē selē nit in fromet. Dīse regele gebiedē wir dikke zu
 15v,3 lesene in d fāmenūgen dz keine fuster vō d vñwizzekeide sich i schuldigē moge
 15v,4 **vō dē die mā uz fendet**. Die fustē die man vz fendet die follē sich beuelen
 15v,5 aller der anderē fusterē gebede ođ der ebdiffen vñ ūmer zu dem
 15v,6 lezzesteme gebede des godesdinstes fal man gehugniffē dū aller der die
 15v,7 uz sint. Aber des seluen dages so sie weder kūment vō der uirte zu allē
 15v,8 den geziden als godes dineft geendet ist follē sie sich nider zu der erden
 15v,9 in deme bedhus alle die fustere biden dz sie beden uor sie uor die missdat
 15v,10 die sie uze gedan hant mit sine mit horne mit muzzigeme
 15v,11 gecofē noch sie infollē keiner fuster sagen waz sie da dauzze gefin
 15v,12 abe gehore hant vñ ob fiz dunt sie muzzē ir buße davūme dulden.
 15v,13 Gelichebuzze follē sie lyden wylge irgō gedar gan uzzer dē clostē
 15v,14 ob it gedut ane der ebdiffen gebot. **vō dē den mā fwe dink gebudet**.
 15v,15 Wirt einer fust ir sweres ober it ūmogeliches beuolen sie fal dz gebot
 15v,16 intfan mit getwedecheide vñ mit otmutkeide vñ ist dz sie gesit
 15v,17 die burden d arbeide ir mach uberwinden so sage der die vbir ir iz ir
 15v,18 crankheit geduldecliche nit stoltzende noch wieder strebende noch
 wedfprechende.
 15v,19 wilt aber die polē vollenherten an irme gebode. vñ sis nit
 15v,20 irlozen so bekenne die iūgere dz iz ir fro met vñ getroste sich zu godes
 15v,21 helfen vñ fij gehorsam in d mynnē. **Niemā muz dē anderē beschirmin**.
 15v,22 Des ist harte fere zu hudene dz keine fust i gedurre die andere

- 15v,23 befirmen in deme clostere allein sint sie auch mit magſchaffe zuſamene
 15v,24 geuget wan dā abe wyſchet lichte vrfache grozzer betrubungē.
 15v,25 welche ir beginnet des die ſal ſcherpeliche bereſpit werdē. *Nim[an] [in]*
m[ut] [den] an[deren] ſla[gen]
 15v,26 Man ſal weren in dem clostere urfache allerflachte baltheide wir
 15v,27 fezzen vñ gebieden dz ir keine ir ſulter uzfcheidē ob ſlan in muzze.
 15v,28 wā die gewalt hat vō der ebdiffen. Die damiffedunt die ſal
 15v,29 man vor in allē bereſpē dar ūme dz die andere vochte habe. Aber
 15v,30 den kinden den ſollen ſie alle zuchtliche hude zuſezzen biz zu irme
 funf=zegiften
 15v,31 iare des alderes. vñ dz uil redelichin vñ dz mit mazzen wā
 15v,32 welige ir die ſtarkes alderes iſt. ane gebot der ebdiffen ſich irgremet
 15v,33 ober die iūgen ane vnderſcheidūge die ſal buzze liden nader regelē
 15v,34 wan iz geſcriben iſt. “Dz du nit in wilt dz dir geſchie des i du eineme
 15v,35 anđeme nit.” ¶ *vō der gehorſamkeide die ſie vnđ i ander haldē follē*
 15v,36 Die dogent đ gehorſamkeide iz zu irbiedene vō allē dē foſterē nit alleine
 15v,37 der ebdiffen wan auch ein ieclich vō der anderē underzufchen
 15v,38 vñ wizzē dz dz ſie damide uarē follē dē wech zū gode wert keine fūderliche
- 16r,1 gebot in henge wir keinir zu ſetze wene ockert đ ebdiff[en]
 16r,2 ob den pbeſten die uon ir geſagt werdent alle die iūgerē follē [mit]
 16r,3 đ mýnē gehorſamē irn alderē. wirt auch ir eine weđſpenig
 16r,4 wūdē die ſal mā bereſpen Jz dz ir eine vme ſumeliche klein ſache
 16r,5 vō đ ebdiffen [obe] vō ire pōlen yecliche wiſ bereſpit w[ir]t vñ nit [f]e=bet
 16r,6 einre irrē priolen muz erzurnet obe beweget igēgen ſij.
 16r,7 Alzuhant ane merūge ſal ſie geſtrekket ā die erde vor [iren]
 16r,8 fuzzē ligē geotmudigit alfo lange biz die bewegēge mit
 16r,9 gudē wortē geheilit werde wylche ir diz ūf[met] [ant]weđ
 16r,10 ſie i ſal đ buzzē vnder ligē obe wirt ſie widerſtrebig man
 16r,11 ūdribe ſie uzer dē clostere. *von deme guden [ernſte] [.]*
 16r,12 ¶ Alfo boſe alfo der ernēſt lichte mut iſt đ bitſkeide đ uō
 16r,13 gode ſcheiden vñ leidet zu đ hellē alfo gut iſt der ernēſtliche
 16r,14 mut der ſenftekeide đ uō den funden ſcheidet vñ leidet zū gode
 16r,15 vñ zu dem ewigē libe. Diffē ſelbē ernēſt follē die fuſſē vbē mit
 16r,16 der hizzender mynnē dz ſie ſich under eī eren dz ſie ir crankheit
 16r,17 beide des libes vñ der fiden geduldecliche ūdragen dz ſie gehorſamkeit
 16r,18 vnder eý haldē. Jrre keine i nauolge dē dz ſie ir ſelber
 16r,19 nuzze dunket wā dz einer anderē nutze iſt. Die mīne follē ſie
 16r,20 cuſliche haldē got uochtē ir ebdiffen mit rein otmudkeide
 16r,21 mīnē. Sie in follē in nit liebes han uor dē heilgē kriſt đ un^s
 16r,22 alſamēt geleidē muz. zu dē ewygē libe. amē. *vō đ fezzūgē đ regelen .*
 16r,23 Diſe regele han wir geſcribin vme dz dz wir da mide zeu=ge
 16r,24 allē den die ſie beginnē wollēt dz anbegīne irs bekerniſſes zu
 16r,25 hudene vñ dā worwert gudeſide /ide i dē clostere zu habene vñ
 16r,26 wilche da ilet zu durnechtighē irs lebenes ſie mirke die lerū=ge
 16r,27 đ heilgen vedere. wā ſie leident dē mēſchen zu đ hoe đ dur=necheide
 16r,28 wo is irgen keine ſcript ob keine gotliche lerūge des
 16r,29 alden ob des nuwen urkundes iz in ſij eine rechte regele des

- 16r,30 menſlichē lebes. Obe wilche buch der heiligen veddere in
 16r,31 ſingit dz ſelbe nit dz wir mit rechtē laufe uollekūmē zu v̄fē
 16r,32 ſceppere. Die rede Ǿ uedde v̄n irre ſezzunge lebe[nes] [v̄n] [die]
 16r,33 regele des heiligen vaders f̄ce baſilijn waz iſt [anders] [dan] eȳ
 16r,34 bereidūge der dogēde allē den die rechte lebēt v̄n [gehor]ſam=keit
 16r,35 leiſtēt. Aber uns tregē v̄n v̄rechte lebendē v̄n ūfumē=dē
 16r,36 iſt iz laſter v̄n fchande. Durch dz du da iles zu dem hȳ=melfchen
 16r,37 lande diſe wenegē regele die da vor geſcriben iſt
 16r,38 die uollēbringe ƿo mach ƿo mach^s du zu letzes zu dē merē
- 16v,1 [werken] Ǿ dogende v̄n Ǿ lerungē die wir uor gefazt hā mit godes
 16v,2 [beſchir]mūgē vollekūmen. A M E N
 16v,3 Diſe regele ſal mā allerzijt anhebē an f̄ce [benedictus] [dage] v̄n [an]
 16v,4 [f̄ce] [iohannis] baptiſten dage v̄n an f[̄ce] michahelis dage v̄n an
 16v,5 [der] [octauen] Ǿ kindelin v̄n ſal ſie lefē diz an ſcū[s] [benedictus] dag
 16v,6 dan ſal man ſie alleczit vō erſt an begīnē. ¶ Des neſtes
 16v,7 dages na f̄ce lamptus dage ƿo ſal die ſenȝen zu capitele die
 16v,8 manē die capitel heldet dz ſie abſoluire die dodē ƿo ſal der Ǿ da
 16v,9 [capitel] [heldet] ſprechē alſus. “Anime [fratrum] [et] [fororum] [et]
 [fami]li=[arum]
 16v,10 [noſtrorum] [hoc] anno defun[ctorum] requieſcant in pace.” ƿo ſal Ǿ
 [conuent]
 16v,11 antwirt Ǿ “amē.” v̄n follē ſprechē. “De pfundis.” v̄n follē nider
 16v,12 knyē zu kyriel v̄n ſprechē “pr nr.” ƿo ſal die da cap[itel] heldet [ſprechen]
 16v,13 “[Et] ne nos iducas.” “A porta in fi. Erue dne [animas] [eorum].” “Dne
 [exaudi]” Oremus
 16v,14 “Dñs [uenie] largitor [et] hūane ſalutis [auctor] qms
 16v,15 [clementiam] [tuam] [ut] nre cōgregacōis [fratres] [et] for[ores] [et]
 [familiares]
 16v,16 [qui] [ex] [hoc] [ſeculo] [tranſ]iert ba maia ſemp uirgine intcedēte [cum]
 16v,17 o[mnibus] ſcis ad ppetue bātudinis cōn[ſorcium] [peruenire] cōce=das.”
 16v,18 “P. [noster]” “Dne exaudi.” “Requieſcāt.” Dar naſizzen nider. ƿo
 16v,19 ſal die [ſengeren] manen die die da capitel he[ldet] dz ſie abſol=[uire]
 16v,20 auch unſe veddere v̄n vnſer mudere v̄n ander vnſer
 16v,21 frunde ſelē. So ſal die die da capitel heldes ſprechē. “pres
 16v,22 [matres] [fratres] [et] [forores] et cōſanguenei defuncti [fratrum] [et]
 16v,23 [ordinis] [noſtri] [requieſcant] in pace amē.” Dar na ſal ſie ſagē
 16v,24 dz ein ielich fuſter ſal leſen zehen f[eltere][.]
 16v,25 [Patres] mres et fres et ſorores
 16v,26 requieſcant in pace
 16v,27 amen.